

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 98.

Dienstag, den 8. April.

1845.

Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgesellen, Lehrlinge und Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizei-Amts schriftlich anzugeben.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporäre Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Bieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerrinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungskommiss, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier weggiehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporares Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendaselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde Gewerbsgehilfen haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behandigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubnis nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das Einwohner-Bureau zu wenden, ebendaselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen einzufinden. Jeder Herr oder Meister, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag der selbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des Einwohner-Bureau gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die Herbergsväter sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das Fremden-Bureau abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Überdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubnis, nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Rüstung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnissbücher &c. bei der Gesinde-Egpedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder aufsliege, oder aus der Stadt sich begebe, ingleichen, wenn der Dienstbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Richt gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keineswegs anzusehen, wenn der Dienstbote nur das letzte Dienstattestat beizubringen vermag.

Dienstloses, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gefinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. **Dienstherrschaften**, welche einen Dienstboten auf Probe annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gefinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende Fremde ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirth, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird jeder angesehen, welcher sich nicht wesentlich hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigend bestimpter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermaßen unentgeldlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitzt, oder nicht. Man hat auch, ersten Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurück behalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirthen oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vornommene Ansicht, nach welcher man genug gehabt zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirthen ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitzt oder nicht, und, ersten Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgänge eines Fremden, gleichviel ob er von hier weggesetzt oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden.

Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

Übergästen und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirthen in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu gewerbsmäßiger Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Mes- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Besognisses bis nach dazu erlangter Erlaubnis, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Übergästen** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und Beherbergung fremder Personen als Gewerbe betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einlehnende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuch eigenhändig ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelde, im **Fremden-Bureau** unentgeldlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahn zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirthen in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amt ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis, nach Besinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 8. April 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Poliz.-Dir.

Tunnel von Cumpach.

Aus Brüssel wird im vorigen Monate gemeldet: Das Ministerium ist endlich in Bezug auf den zwischen Löwen und Virlemont theilweise eingestürzten Tunnel von Cumpach zu einem Beschuß gekommen. Der alte Tunnel soll nicht wieder hergestellt und der neue daneben angelegte soll nicht fortgesetzt, sondern eine neue Richtung abwärts von der bisherigen Richtung der Eisenbahn eingeschlagen und ohne Tunnel offen durchgeführt werden. Da hierzu aber eine Million Franken außerordentlicher Ausgaben nötig ist, so müssen die Kammeraute ihres

Zustimmung geben, daher der Minister der öffentlichen Arbeiten am 14. Februar einen dahin einschlagenden Gesetzentwurf vorlegte. Daß man endlich diesen Entschluß gefaßt, ist ein Sieg der öffentlichen Stimme *) über die Sachverständigen, aus denen der Minister eine Commission zur Prüfung der Frage gebildet hatte. Einstimmig erklärten diese, beide Tunnels wür-

*) Die Repräsentantenkammer hat der Gegenrede des Ministers ungeachtet, mit 89 gegen 22 Stimmen beschlossen, aus ihrem Schoße eine Untersuchungs-Kommission zu ernennen, um die Ursachen des Einschlusses zu ermitteln.

den, wenn man sie ausführte, die grösste Solidität vorbieten, und gaben daher dieser Ausführung den Vorzug vor einer veränderten Richtung der Bahn ohne unterirdischen Weg. Die öffentliche Meinung aber sprach sich zu entschieden hiergegen aus, und nicht ohne Gründe. Hatten doch auch Sachverständige ursprünglich den Fehler begangen, jenen Tunnel von Gumprecht nur für eine einfache Bahn anzulegen **); und war es doch auch später ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass die Fundamente dieses ersten Tunnels nothwendig leiden mussten, als man zur Anlegung des zweiten Tunnels, wegen der Doppelbahn, den Boden in der Nähe eben dieser Fundamente aufwählte ***). Ja noch vor wenigen Monaten erklärten Sachverständige, es sei wegen eines gefürchteten partiellen Einsturzes des alten Tunnels nichts zu befürchten †). Kein Wunder daher, dass ihre Meinung im Publicum kein Gewicht mehr hat und man künftig auf jener Strecke, wo der sandige Boden große Schwierigkeiten für sichere Anlegung von Mauerwerk darbietet, lieber bei offenem Himmel fahren will. Die Rämmern werden wohl den Vorschlag des Ministers annehmen, nicht ohne ihr Bedauern über das viele Geld auszudrücken, das hier verthan worden ist und nun auch noch verthan werden muss. Die Sache aber hat Eile und der ministerielle Plan empfiehlt sich, abgesehen von seiner grössten Sicherheit, auch dadurch, dass er sich schneller ausführen lässt. Der gute Ruf der belgischen Eisenbahnen hängt gewissermaßen davon ab, dass man die Bahn so bald als möglich wieder vollständig herstelle.

**) Gi, ei!

***) Gi, ei!

†) Gi, ei! Da hätten sie doch einen Maurermeister zu Rate ziehen sollen.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. März bis 5. April 1845.

für 8516 Personen 8488 ₣ 22½ Ngr.
für Fracht zc. 6712 ₣ 11½ Ngr.

Summa 15201 ₣ 4 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorstehender.
G. Busse, Bevollmächtigter.

Haupt-Gewinne
erster Ziehung fünfter Classe 27ter König's. Sächs. Landes-Lotterie
zu Leipzig.

Montags den 7. April 1845

Nummer.	Zhalar.	
31363	2000	bei Hrn. J. F. Hart in Leipzig.
5490	1000	Trescher und Comp. in Dresden.
30908	1000	Meyer in Geithain.
23219	1000	Ullmann in Kommaßsch.
25855	1000	Plendner in Leipzig.
12985	1000	Hart in Leipzig.
24576	1000	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
16956	1000	Korenz in Freiberg.
31774	1000	Lindner's Erben in Dresden.
2961	1000	Plendner in Leipzig.
24294	400	Meyer in Geithain.
25584	400	Plendner in Leipzig.
33070	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
7829	400	Hrn. Ronthaler in Dresden.
16101	400	Gessert in Leipzig.
10624	400	Schramm in Bautzen.
5825	400	Plendner in Leipzig.
32870	400	Ronthaler in Dresden.
28515	400	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14317	400	Hrn. Albanus in Meißen.
25069	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6104	400	Schramm in Bautzen.
3429	400	Hart in Leipzig.
12414	400	Trescher und Comp. in Dresden.
169	400	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1932	400	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
17401	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
10698	200	Schramm in Bautzen.
2237	200	Meyer in Geithain.
12749	200	Gessert in Leipzig.
27606	200	Meyer in Geithain.
26054	200	Thierfelder und Schöne in Neukirchen.
12331	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
17315	200	Thierfelder und Schöne in Neukirchen.
25468	200	Plendner in Leipzig.
4431	200	Plendner in Leipzig.
19046	200	Hart in Leipzig.
26113	200	Ullmann in Kommaßsch.
17293	200	Vogel in Leipzig.
5508	200	Ullmann in Kommaßsch.
24140	200	Thierfelder und Schöne in Neukirchen.
17177	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.

120 Gewinne à 100 Zhalar.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 7. April 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angab.	Ges.	Angab.	Ges.	Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140½	And ausl. Ld'or à 5 ₣ nach gering. Ansmünzungs-Fusse auf 100	—	S. erbländ. Pfand- briefe à 3½	v. 500 . . . ₣ 98½
2 Mt.	—	Holländ. Ducat, à 3 ₣ . . . do.	—	½	100½ —
Augsburg pr 150 Ct. fl.	k. S. 102½	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	6½	101 —
2 Mt.	—	Breslauer do. do. à 65½ As . . . do.	—	6½	— —
Berlin pr. 100 ₣ Pr. Cr.	k. S. 99½	Passir . . . do. do. à 65 As . . . do.	—	6½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 3½
2 Mt.	—	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	—	pr. 100 ₣ —
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or à 5 ₣	k. S. 111½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4½	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ₣
2 Mt.	—	Gold pr. Mark sein Cöln. . . do.	—	—	100 —
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Cr.	k. S. 99½	Silber . . . do. . . do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 8½
2 Mt.	—	Staatspapiere, Actionen etc., excl. Zinsen.	93½	(900 Mk. B. = 150 ₣)	96½ —
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. C.	— 116½
2 Mt.	—	E. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 ₣	96	do. do. à 4½ . . . do. do.	106 —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	à 3½ im 14 ₣ F. { kleinere . . .	—	do. do. à 3½ . . . do. do.	81 —
2 Mt.	149½	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	Lauf. Zins. à 103½ im 14 ₣ Fuss	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6.254	à 3½ im 14 ₣ F. { kleinere . . .	—	Wien, B.-Act.pr. St. excl. I. Z. à 103½	—
2 Mt.	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	Leipzg. do. à 250 ₣ excl. Z. pr. 100 ₣	161 —
Paris pr. 300 Francs	k. S. 804	à 3½ im 200 F. { v. 1000 u. 500 ₣	97	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actionen à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	139½ —
2 Mt.	79½	kleinere . . .	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ₣	102½ —
2 Mt.	79½	Leipziger Stadt-Obligationen	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	—
k. S. 104½	à 3½ im 200 F. { v. 1000 u. 500 ₣	94½	S.-Schles. Eisenb.-Actionen à 100 ₣	117½ —	
2 Mt.	—	kleinere . . .	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	Chemn.-Ries.E.-A. excl. Z. pr. 100 ₣
2 Mt.	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	106½ —	
3 Mt.	—	à 3½ im 14 ₣ F. { v. 1000 u. 500 ₣	—	Löb-Zitt Eis-A excl. Z. pr. 100 ₣	105½ —
Augustd'or à 5 ₣ à 5½ Mk. Br. u. à 19 E. 8 G. . . auf 100	—	kleinere . . .	—	Magdeb.-Leipzg. Eisenbahn-Actionen à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	185 —
Preus. Fr'd'or à 5 ₣. idem . . . do	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.	—		
	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.	—		

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 8. April 1845.

Noceo,

oder:

Die alten Herren,
Intrigen, Lustspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:	
Der Marquis von Brissac	Herr Marr.
Baron von Gérard	Herr Ballmann.
Herr von Didier, Parlamentarisch.	Herr Stürmer.
Prosper von Didier	Herr Guttmann.
Chevalier Victor von Victor	Herr Richter.
Der Abbé von Sauce	Herr Weigner.
Herr Kemy, Advocat	Herr Saalbach.
Marquise von Pompadour	Frau Dessoir.
Baronin von Gérard	Herr Eicke.
Melanie, deren Tochter	Herr Falul. Baumeister.
Monsieur Savotte, Tanzmeister	Herr Lincke.
Tulpe, Dienst des Marquis	Herr Bertholdt.
Dominique, Dienst der Marquise	Herr Paulmann.
Ein Polizeioffizier	Herr Hoffmann.
Ein Unbekannter. Dienst. Polizeisoldaten.	

Ort und Zeit der Handlung: Versailles unter der Regierung Ludwigs XV.

Die neue geschlossene Zimmerdecoration im 2. Acte ist vom Theatersmaler Herrn Pape in Breslau.

Mittwoch, den 9. April: Zum ersten Male: **Alessandro Etrabella**, romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von F. v. Glotow.

Bekanntmachung.

Die Gesindezeugnissbücher der
Emilie Hindfisen aus Schleiden,
Eleonore Neidhard aus Lüben,
Therese Lehmann aus Preysch bei Naumburg, und
Johann Carl Martin Kühne's aus Altoschitz,
das erste am 8. April 1838 sub No. 193, das zweite am
4. August 1840 sub No. 219, beide von der vormaligen Sicher-
heitsbehörde abhier, das dritte am 2. Aug. 1841 sub No. 374,
von dem unterzeichneten Amte, und das vierte am 21. April
1838 sub No. 60 von den Gerichten zu Altoschitz ausgestellt,
find, wie bei uns angezeigt worden, vor einiger Zeit abhanden
gekommen.

Wir machen solches zur Beihaltung etwaigen Missbrauches
hierdurch bekannt und fordern die dermaligen Inhaber dieser
Bücher zu schleuniger, anher zu bewickender Abgabe derselben
auf. Leipzig, den 5. April 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. Dir.

Heinze, Act.

Kunst- und Gewerbverein.
Heute Abend 7 Uhr Versammlung, Schloß-
gasse Nr. 5.
Gäste sind willkommen.

**Musikalisch-declamatorische
Abend-Unterhaltung**
im Saale des Tivoli
Donnerstag den 10. April 1845

zum Besten der durch Ueberschwemmung hart betroffenen
Elbbewohner Sachsen.

Gewiß ein jeder von unsrer Mitbürgern nimmt Anteil an
der traurigen Lage unsrer unglücklichen Landsleute, wovon ein
großer Theil obdachlos und sich dem Mangel aller Lebens- und
Hülfsmittel preis gegeben sieht. Alles beeilt sich, diesen so hart
Bedrängten mit schneller Hülfe beizustehen, und so wollen auch
wir unser Scherlein für ~~die~~ ^{die} Ueberschwemmung anstreben. Herz wenden

wir uns vertrauensvoll an Sie, geehrteste Mitbürger, uns dabei
durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Das Entrée ist nur auf 6 Ngr. festgesetzt, ohne jedoch dem
Wohlthätigkeitsinn Schranken setzen zu wollen. Billers sind
von heute an bei unserm Gesellschafts-Cassier, so wie bei
Herrn Kaufm. Schmidt (Firma: E. Hammerschmidt) Halle-
sche Straße und Abends am Eingange des Tivoli zu haben.
Einlaß um 6 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Die Gesellschaft „Iris.“

Der Vorstand.

Bei Ernst Götz, Dresdner Straße Nr. 1 und L. Noeca,
Grimm. Straße Nr. 11, ist zu haben:

Bier ist Gift.

5. Aufl. 4 Ngr.



Firmenschreiberei

von Dassy, Reichsstraße Nr. 55.

Messlocal-Veränderung. Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
haben von dieser Messe ab ihr Geschäfts-local: Reichs-
straße Nr. 49, Ecke vom Salzgäschchen.

Messlocal-Veränderung. Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien,
deren Verkaufslocal sich in

Berlin Spandauer Str. 59

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht wäh-
rend den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets,
Orleans, Paramattas u. s. w.

Katharinenstraße 24, im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an Salomon-Straße Nr. 6
parterre. Leipzig, am 5. April 1845.

Heinr. Samuel Hempel sen.

Meine Wohnung nebst Geschäftslodal befindet sich jetzt:

Katharinen-Straße Nr. 15.

W. Pflugbeil.

Während dieser Messe habe ich meine Werkstatt aus dem in
der Nicolaistraße mit Nr. 13 bezeichneten Hause in die neue
Straße Nr. 14 (Dörrings Haus) verlegt.

Bitte, daselbst mich mit zu meinem Geschäft gehörenden
Arbeiten zu beehren.

Wilhelm Kornmann, Sattlermeister.

C. Maerklin & Comp., Bijouteriefabrikanten aus
Stuttgart, empfehlen ihr Lager in 14 Sorten goldenen moder-
nen Damen-, langen und kurzen Herrenketten, zu billigen Preis-
sen. Reichsstraße Nr. 50/584, 2. Etage.

Der Bergolder Kirsten aus Cremmen empfiehlt sich mit
einem Lager guter und dauerhafter Goldleisten.

Stand in Hohmanns Hof, bei Herrn Antiquar Vogel,

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die noch nicht abgehobenen Renten, welche im Jahre 1842, 1843, 1844 und 1845 zahlbar waren, können fortwährend bei jeder Agentur in den Zollvereins-Staaten in Empfang genommen werden. Zur Auszahlung derselben, Annahme von Versicherungen und Auskunft über die Anstalt empfiehlt sich Julius Meißner,

Leipzig, im April.

Haupt-Agent für das Königreich Sachen. Comptoir: große Feuerkugel.

Berliner Land- u. Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Comptoir: große Feuerkugel

des Vertreter: Julius Meißner.

Leipzig.

Die k. k. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien versichert Mobilien und Lager gegen Feuersgefahr und Güter auf der Reise gegen alle Elementarschäden durch

Friedrich Otto Hübner.

Alle erschienenen, auf Nonne, Czerny, Schneidemühl, die deutsch-katholische Gemeinde überhaupt bezüglichen Schriften sind sämtlich vorrätig in der Buchhandlung von Julius Grosse, Universitätstraße, im Fürstenhause.

Local-Veränderung.

Das Lager des echten Eau de Cologne en gros und en détail von

Johann Maria Farina aus Köln. Rheingasse Nr. 23,

früher Reichsstraße, Kochs Hof, befindet sich jetzt

am Markt, Ecke der Grimmaischen Straße, Bühnengewölbe Nr. 38.

Elegante und billige Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Meß- u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Dameohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Mgr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Mgr. — 2 Thlr. 15 Mgr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Mgr. — 1 Thlr. 15 Mgr.; Herren-siegelringe jeder Art, 2 — 3 Thlr.; Dameringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Mgr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armbänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.; Strickscheide in schönen Fäons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiss unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Elegante von kurzen Braclet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Mgr., lange zu 20 Mgr. — 1 Thlr. 10 Mgr., dieselben dürfen sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Meßgeschenken eignen.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelter Theaterperspective
größte Sorte schwarze 5 Thlr., dergl. kleinere 1 — 2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich stark wirkender achromatischer Messing-Fernrohre, sehr vorzüglich auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 $\frac{3}{4}$ Elle lang und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll stark 9 Thlr.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Keine gefärbte Korbwaren
empfiehlt die Fabrik von

Herrmann Windler aus Berlin.

Zur Weißheit Auerbachs Hof, Wude Nr. 3.

Selbst gefertigte Geldtaschen empfiehlt

G. Wolter, Schlossstr., Frankf. Str. Nr. 52/1000 gegenüber.

Unser Lager in Fischbein und Spazierstöcken eigener Fabrik, so wie in Elfenbein, Schildkrötenschalen u. s. w., befindet sich diese Jubilate-Messe wieder Grimmasche Straße, Gewölbe Nr. 5/7.

D. N. Cahn & Comp.
aus London und Frankfurt a/M.

Pariser Handschuhe und Etavaten aus den besten Fabriken empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Robert Zahn, Grimmaische Straße Nr. 36, dem Neumarkt schräg über.

Hüte und Hauben,

sehr schön in Facon und Stoff, findet man billigst Markt, Mecklebeins Hof, in den Verkaufshallen.

*** Großes und billiges Puzzlager in den neusten Facons, Petersstraße, 1. Etage, nebst Stadt Wien.

Naturscheitel für Damen,

Perrücken, Toupets für Herren, empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

C. B. Solbrig, Nicolaist ahe Nr. 42.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant

G. C. Niess aus Berlin

empfiehlt zu dieser Messe sein Lager von gutshenden Schnürleibern mit und ohne Elastizität, Corsets zur Geradehaltung, und die beliebten Kinderbinden statt des Wickelbandes, Negligé-Jäckchen; ferner empfiehlt ich mein Lager von Unterrocken, Stepp-, Reif- und Crinolin-Röcke, Chemissets in den neusten Dessins.

Stand mit obiger icma: Naschmarkt, dem Postzeit-Bureau

gegenüber.

Teinture d'Afrique.

Anerkannt bestes und in seiner Anwendung bequemstes Mittel, um rothe oder graue Haare nach Belieben braun oder schwarz zu färben, ohne wie andere vergleichende angeprisene Mittel auf Haare oder Haut nachtheilig zu wirken, bei

C. B. Solbrig, Nicolaistraße Nr. 42.

Strohhut-Bleiche

von G. A. Dehme, Schützenstraße Nr. 4.



Mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke und werden solche im Geschäftslöch, Reichsstr. Nr. 48 neben Kochs Hofe, angenommen.

Grundstück: Verkauf.

Ein $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegenes massives herrschafst. Wohnhaus, nebst schönem Lustgarten, 6 Acker und Gewächshaus enthaltend, welches sich namentlich sehr gut zu einer Fabrik eignet, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind einzusehen Thomas-Kirchhof Nr. 19.



Zum Verkauf steht ein fast neues tafelförmiges Pianoforte; anzusehen von 12 bis halb 2 Uhr: Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1/778, 4 Treppen, bei Wiesmann.

Eine Sammlung Conchylien hat zu verkaufen

C. A. Sobels, Nicolaistr. Nr. 54.

Ein fast ganz neuer $4\frac{1}{2}$ zolliger Rüstwagen mit Schleifzeug, nach dem neuen Styl gebaut, welcher 70—80 Centner trägt, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren beim Krämer Hausbesitzer Daniel Diezmann, Nr. 68, in Liebertwolkwitz bei Leipzig.

Ein brauchbarer Stockwagen mit schmalen Reifen, welcher 40 bis 50 Centner trägt, ist billig zu verkaufen bei demselben Besitzer.

Zu verkaufen ist billig
ein ganz zahmer Papagai, spricht verschiedene Worte, nebst verschiedenen Naturalien, worunter ein Crocodil, mehrere Arten Fische, Seine und Muscheln, ebenfalls Sämerei von Blumen und rare Baumgewächse, alles frisch aus Süd-Amerika mitgebracht bei A. Kohlhaus, Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Verkauf.

Eine Partie baumw. Gros-Linon, Sommerappretur, 5 und $\frac{6}{4}$ breit, ist ganz billig zu verkaufen. Näheres am Rosplatz in der goldenen Brezel Nr. 1/2, 2 Tr., bei G. Wolf.

Zu verkaufen, zwei brave gesunde 6jährige Wagenpferde und mehrere Wagen, an der Wasserkunst Nr. 12.

In der Brauerei in Delzschau sind mehrere fette Schweine u. Kühe zu verkaufen.

Eine fette Färse und 20 bis 40 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf bei Herrn v. Schlieben in Eupel bei Ellenburg.

Zu verkaufen sind eine Partie leere Kisten: Nicolaistraße Nr. 54 parterre.

Cigarren-Lager.

Mein vollständig assortirtes Lager von alten echten Havanna-, Hamburger, Bremer und andern Cigarren, die Mille Stück von $3\frac{1}{4}$ Thlr. bis 30 Thlr.

Echten alten Varinas - Canaster
in Rollen empfehle ich billig.

C. G. Gaudig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Sehr schöne Amersforter Cigarren
hell und dunkel, an Wiederverkäufer mit Rabatt, empfiehlt billig.

Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße Nr. 27.

Unser Lager

echter Havana-Cigarren

ist in den Preisen von 16 bis 80 Thaler pro Mille bestens assortirt

C. Hirzel & Comp.

Extrav. Cacaomasse und Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. Weigel habe ich fortwährend frisch auf dem Lager und empfiehle solche hiermit bestens.

Friedr. Kayser, Nicolaistraße Nr. 47.

Freiberger Bauerhafen.

Dieses ist ein altes, beliebtes, wohlgeschmeckendes Gebäck, kann sehr alt werden, bekommt dadurch einen noch bessern Geschmack und ist in der Pulsnitzer Pfefferkuchenseite, vor dem Grimm. Thore, sowie am Markt rechts bei der Engel-Apotheke zu haben und an der Firma zu erkennen.

A. H. Zumbohm aus Westphalen,
Brühl, im schwarzen Rad, empfiehlt echte westph. Schinken, mit u. ohne Knochen, schönste braunschweig. Cervelatwürste, schönen dicken Speck, à Pfund 6 Ngr., in Schoten billiger, und frischen Pumpernickel.

Frische Spickale, sehr fett, sind angekommen aus Wollin und zu haben in der Schloßgasse.

Fisch-Verkauf.

Frische Zander von jeder Größe und zum billigsten Preis sind fortwährend zu haben während der Messe: Thomaskirchhof, an meinem Stande, so auch in meiner Wohnung: Kl. Pleissenburg Nr. 6/819, vor dem Petzschthore, b.i

J. C. Dreißig.

G. F. Dietsch,
Wagenfabrikant aus Gera,

empfiehlt sich in dieser Messe mit einer Auswahl neuer Wagen, neuester Façon, und nimmt zugleich auch Bestellungen an, die er zur Zufriedenheit auszuführen versichert. Stand am Rosplatz, vom 8. bis 26. April.

Gebrüder Dünckerhoff

aus Mannheim,
Grimma'sche Straße Nr. 26/756,
seines Steingut und Porzellan.

Joh. Peter Fremerey

aus Copen.

Lager in Bucklin und schwarzen Einen bei Louis Laue aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Diedrich Hauser

aus Crefeld,

Lager von Seiden-Waaren, Sammeten bei Louis Laue aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Laer & Sohn

aus Berlin

empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager
wollener und baumwollener Strickgarne
eignen und englischen Fabrikats, Zephyr- und Castor-
wolle, Canvas, engl. leinen Patentzwirn, Gewings,
schott. Zwirn, Vigogne, wollene Posamentirgarne,
in ein- und zweifach, roh und gefärbt, engl. Webegarne
in Wolle und Baumwolle (Mule und Water Twist)
zu jeder Art von Weberei, ungesärdt und gefärbt.

Reichsstraße Nr. 21 in der goldenen Traube, zweite
Etage bei Herrn Vogt.

Joseph & Comp. in Paris,

Hotel de Pologne in Leipzig,

Pariser Parapluies, Stöcke, Reitpeitschen,
Handschuhe, taffetas gommé &c.

C. Starkuschky

aus Bitterfeld

empfiehlt sich mit einer Auswahl aller Sorten Maler-, Lack-
zier-, Vergolder- und Anstreicherpinsel eigner Fabrik zu mög-
lichst billigen Preisen. Der Stand ist nicht mehr vor dem
Grimma'schen Thore, sondern auf dem Markte vor der Bachs-
tuchfabrik des Herren Quast.

Ferd. Ludewig aus Berlin,

Petersstrasse Nr. 44, 1. Etage,

bezieht die Leipziger Messe zum 1. Mal mit einem Lager von
angefangenen und fertigen Tapisserie- und Perl-Arbeiten.

Heinr. Wiemer

aus Schwelm,

Reichsstraße Nr. 60, Ecke des Salzgäßchens, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager baumwollener und leinener Bänder
eigner Fabrik.

Vincenz Hamsohn

aus Wien,

Brühl Nr. 26518,

hält bedeutendes Lager von allen Sorten Meerschaum in Röhren
und empfiehlt sich mit Versicherung der mäßigsten Preise.



A. Hesse

aus Mühlhausen

empfiehlt sein wohl assortiertes Lager Palisander-Laufuhrgläser.
Sein Stand ist auf dem Maschmarkt dem Polizei-Bureau
gegenüber.

Pet. Dan. Fluss a. Solingen,

Federmesser-Fabrikant u. praktischer Arbeiter,
bezieht zum ersten Male die diesjährige Jubiläums-Messe mit einer
schönen Auswahl hauptsächlich der courantesten Feder- und
in dieses Fach einschlagenden ein- und mehrtheiligen Taschen-
messer, eigener Fabrik, und erlaubt sich einen geehrten Handels-
stand hierauf aufmerksam zu machen, namentlich auf gewisse
ganz courante und hier rühmlichst bekannte einklingige Feder-
messer mit Spalter und Fabrikstempel: A. F., und fünfttheilige
Taschenmesser mit Fabrikstempel: PIRN, welche schon eine
Reihe von Jahren von ihm verfertigt, und bis dahin durch an-
dere Häuser hier auf'm Platze sehr häufig verkauft worden sind,
für deren Güte garantiert wird.

Feiner auf ein tüchtiges Sortiment gewöhnlicher und neuerer
Sorten, welche sich durch Güte, Schönheit und Billigkeit beson-
ders auszeichnen, und glaubt, da diese Waaren theils unter
eigener Aufsicht, theils von ihm selbst verfertigt werden, alles
Mögliche leisten zu können, empfiehlt sich daher zu genetiger
Abnahme aufs Angelehnlichste, und verspricht die prompteste
und reelieste Bedienung.

Sein Lager ist in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15, neben
Herrn Henckels, vom Markt-Eingang kommend, rechts.

Ludwig Knocke

von Frankfurt a. M.

empfiehlt sein wieder reichhaltig assortirtes
Lager eigener Fabrik in feinsten
**Holz- und Metallgalanterie-
Waaren,**

bestehend in Herren- und Damen-Neces-
saires, Thee-, Tabak-, Handschuh-, Ar-
beits-, Schmuck- und Markenkästen nebst
besonderen neueren Gegenständen in aus-
erlesener schönster Waare zu den billigsten
Preisen.

Grimma'sche Strasse Nr. 26.

Wiedemann & von Eicken

aus

Odenkirchen

beziehn die hiesige Messe mit einem rich'tassortirten Lager
halbwollener und baumwollener Hosenstoffe.

Ihr Gewölbe ist Hainstraße Nr. 27.

H. Mr. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt o/M., Brühl Nr. 454, zwei
Treppen hoch, der Reichsstraße gerade gegenüber, empfehlen
sich im Einkaufe und Verkaufe von gefärbten und ungefärbten

Brillanten,

Mosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Die Strohhutfabrik

von J. M. Korschag

aus Dresden

bezieht diese Messe zum ersten Maile und hält Lager von Das-
mensch-, Mädchen- und Knabenhüten in seinem
deutschen Geschlechte zu möglichst billigsten Preisen.

Der Verkauf ist Markt, 6. Budenreihe.



Zum ersten Male mit

Zahn - und Nagelbürsten, à l'anglais, Rasirpinsel und Kammbürsten,

einer Fabrik, bezicht

Zacharias Sichling aus Nürnberg

die hiesige Messe und empfiehlt sich durch gute elegante Waare zu den billig-
sten Preisen. S. Reihe am Markte, Hauptdurchgang, Eckdude, bei Herrn Munkert, Bleistiftsfabrikant.



J. H. Funke Eidam Boeddinghaus & Comp.

haben ihr Geschäftslodal jetzt Katharinenstraße Nr. 11, Winklers Haus, 1 Treppe.

Pianofortes in Pianino-, Flügels und Tafelform in Auswahl von solidem Bau, gesangreichem Ton
und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von
Winkler & Haupt, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof.

Billiger Verkauf

von Buchbindewaaren, als: franz. buntes Papier, Goldborden, Pappwaaren etc.; ferner Stahlfedern, Hamburger Schreib-
federn, Siegelack, Brieftaschen, Cigarettenetuis etc., so wie eine Vartie Bremer Cigarren. — Sämtliche Waaren werden zu
bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft: Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Z. Enke aus Gössnitz, Lager Peter Richters Hof Nr. 16,
halbwollene, halbseidne Waaren in Stücken, im neuesten Geschmack.

Tapeten-Lager in Auerbachs Hof.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir wiederum in allen Sorten Tapeten, Borduren etc. neu und schönstens as-
sortirt sind. Die Preise dieser Artikel sind verhältnissmässig aufs Wohlfeilste gestellt worden.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Schweizer & Florentiner Strohwaaren-Lager

von M. Bruggisser & Comp.

aus Wohlen in der Schweiz, befindet sich Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Engros-Lager echter Havana-Cigarren

bei J. C. Eichorius, Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

Das Lager von echt englischen Vigogne-Strumpfwaaren,
bestehend in Mannsrocken, langen Mannsstrümpfen, kurzen und langen Pantalons, weißen Damen- und Herren-Jacken,
echt schwarzen Frauenstrümpfen etc. befindet sich

in Peter Richters Hofe, Local Nr. 6,
im Durchgange von der Katharinenstraße Nr. 9 und Reichsstraße Nr. 85 bei

C. H. Rühle & Comp. aus Dresden.

**August Stickel, Sohn,
Neumarkt, Marie, 42, 2. Etage,**

erhielt die neuesten Modells nach der diesjährigen Long-
champs von Paris. Dies allen Freunden moderner Chaus-
sées zur gütigen Beachtung.

Auch habe ich gegenwärtig eine Auswahl fertiger Stie-
feln, um den so häufigen Nachfragen zu begegnen, vorrätig.

Die Tuch-Handlung

von

Carl Otto Müller

(Petersstraße Nr. 4)

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager moderner Tuche und Wands-
täts in gros et en détail zu den billigsten Preisen.

**Friedr. Andr. Scheidel
von Frankfurt a. M.**

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und
farbigen Steinen, hält Lager von camées coquilles, Mosaiken
und sonstigen neuen Gegenständen für die Bijouterie-Fabrikation.

Reichsstraße Nr. 43395, im 2. Stock.

**Ein- und Verkauf von Juwelen
und Perlen.**

**S. Friedeberg Söhne,
Hof-Juweliere aus Berlin,**

Leipzig: Brühl Nr. 24.

Hinzu zwei Villen.

Erste Beilage zu Nr. 98 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 8. April 1845.

Local - Veränderung.

Diese Messe befindet sich das Lager der besten

Berliner Gold-Leisten

zu Tapeten, Bildern und Spiegelrahmen, Gardinenstangen und Verzierungen, Quasten, Vorhangshaltern, Wand- und Kronenleuchtern, Nipp- und Bücher-Regalen, Consolen etc. von Julius Klein aus Berlin, Thomasgässchen Nr. 7, 1. Etage.

Julius Klein,

Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt als etwas ganz Neues
vergoldete Blumen-Ampeln mit Ephem und
brillante vergoldete Gardinen-Gallerien.

Stand: Thomasgässchen Nr. 7, 1. Etage.

Local - Veränderung.

Joh. Gottlb. Hoyer,

Fabrikant aus Limbach,

hat das bisher innegehabte Gewölbe im Böttchergässchen verlassen und sein

Lagerseidner, baumw. etc. Strumpfwaaren in das Eckgewölbe der Reichsstraße, nächst der Grimmaischen Straße, verlegt.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich zugleich mit einem reichhaltigen Assortiment ganz seidener Handschuhe, im Preise von $1\frac{1}{4}$ —12 Thlr. pr. Dsb., und macht besonders auf die schweren Filet- und die neue Sorte Wiener Triecot-Handschuhe aufmerksam, indem er die billigsten Preise zusichert.

Local-Veränderung.

Das schlesische Manufactur-Waaren-Geschäft von

Jacob Landé aus Breslau

befindet sich wie früher Katharinenstraße Nr. 19, im Hause links.

Die Unterzeichneten beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem schönen und reichen Assortiment Uhren und Bijouterie eigener und Pariser Fabrik.

Ihr Lager ist auf dem Brühle Nr. 13, im zweiten Stock.

Terond & Ravier,

Uhren- u. Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Anzeige.

Unser Lager von reinen Leinenwaaren befindet sich zur gegenwärtigen Jubilate-Messe, die wir das erste Mal besuchen, im Brühl, goldene Eule im Hause rechts.

J. G. Rückert & Sohn,

aus Petersdorf bei Hirschberg in Schlesien.

Das engl. und deutsche Stahl-, wie Nickel-, Blech-, Drath-, Neusilber-, China-Neusilber- und Silber-Wägengewäaren-Lager von

Wilh. Schmolz & Comp.

aus Solingen & Berlin

befindet sich im Gewölbe Neumarkt Nr. 9, vis-a-vis dem Gewandhaus.

• Eine bedeutende Partie solid und schön gearbeiteter Juwelen und Bijouterien, sowohl in neuester Form, als zurückgesetzter Ware; ferner verschiedene Silberwaaren, Perlen u. couleurte Edelsteine zum Fassen sollen zu möglichst billigen Preisen gegen contante Zahlung verkauft werden bei Neuhaus,

Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Leipzig, den 8. April 1845.

• Eine Partie zurückgesetzte Gold- und Silberwaaren sollen, um damit zu räumen, nach dem Roth-Preise verkauft werden bei C. E. Neuhaus, Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Der Stand mit dem engl. Hanfzwirn ist jetzt im Thomasgässchen.

Steinheuer & Bier,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse No. 22/23.

Gebr. Köttgen & Conze

aus Langenberg bei Elberfeld

haben ihr Lager von schwarzen seidenen Tüchern und Mähseide einer Fabrik während dieser Messe wieder Reichsstraße Nr. 35, erste Etage.

A. G. Haimann

aus Chemnitz

empfiehlt auch diese Messe sein gut assortiertes Lager

Arbeitsbeutel und Damentaschen

in jeder Qualität, seidenen und Mousseline de laine Schürzen mit Auspuß, Damen-Eravaten in Sammet und Atlas, so wie in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Mousselines de laine, genähten und gestickten

Serren-Negligee-Mügen,

Zubehör, Kindertaschen, gewickelten Geldbörsen, Arrangements, Handschuhgarnituren und dergl. mehr.

Sein Gewölbe ist am Markte in Herrn Wecklein's Hause links.

Mein Lager

von Sammeten, Sammetbändern und Seidenvelvets für Hutfabrikanten befindet sich

Hainstraße Nr. 21/208, eine Treppe hoch.

Peter Math

aus Süchtelen bei Crefeld.

A. Sommer aus Eupen,

Lager von niederländischen Tüchern, Zephyrs und Satins.

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch,
der Tuchhalle gegenüber.

F. W. Barth,

concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg,
empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack, Farben, Wachs etc.
bekannt. Magazingasse Nr. 18, 3 Treppe hoch, wo er täglich
bis 2 Uhr nach zu treffen ist.

Während
der Jubilate-Messe
stehen die
Silberwaaren-Fabrikanten
aus Berlin:

D. Bollgold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 3391, 2 Treppen.

W. & F. Ehrenberg, Reichsstraße Nr. 55579, 2 Treppen.

W. Peters, Reichsstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Franz Mosgau, Reichsstraße Nr. 33, im Dammhirsch.

Julius Freitag, Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Wilh. Graevell, Reichsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Die Silberwaaren-Fabrik
von
Friedländer & Comp.

aus Berlin

empfiehlt ihr großes Lager geschmackvoller Silber-Waaren **eigener Fabrik** zu den billigsten Preisen.
Stand: Reichsstraße Nr. 39, 1 Treppe hoch.

Die neuesten Muster in Pariser und Lyoner
Lüchern und Long-Shawls

bei
C. A. Bassenge,
Reichsstraße Nr. 44, 1. Stock.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe



von Leopold Christian Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydrine-Stoffen.

Gants glacés de Paris.

Z. Strauß aus Paris bezicht diese Messe mit einem großen Lager Pariser Glacé-Handschuhe
à 3 und 4 Thlr. pr. Dutzend.
Siegeniederne Handschuhe (chevaux) à 3 Thlr. und 4½ Thlr. pr. Dutzend; dänische Damenhandschuhe à 2 Thlr. u. 2 ½ Thlr.
pr. Dutzend.

Das Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Mich. Pointner aus Wien

empfiehlt sich zur Ostermesse in Leipzig, Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe, mit den allerneuesten Galanterien und Feders-Cigarren- und Kleise-Taschen, Damenkröpfchen, Jacquemar-Handschuhen, Cigarettendhren, Perlmuttendopfen, Beindrechsler- und seinen Holzarbeiten. Beste Qualität Grauer Stuhz und Nippuhren, nebst Nippuhren-Schäulen, Gesangbuch- u. Portefeuilles-Schlössern, und verschiedenen andern kurzen Waaren.

Serres u. Colsman aus Elberfeld

haben ihr Lager von Westenstoffen während der Messe im Hotel de Pologne, zweite Etage Nr. 1.

Stahlfedern en gros, das Groß von 3—15 Mgr.

J. Eisenstädtler aus London bezicht wieder die hiesige Messe mit einem großen Lager Stahlfedern.
Hansa-Federn à 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Groß, Bronze- und Silber-Stahlfedern, fein, mittelgespielt und ganz stumpf, leichter für schwere zitternde Hände.
Alle Arten Federhalter, so wie elastische Federhalter, ganz neue Arten.

Echte Havana-Cigarren, so wie alle andere

Cigarren-Sorten empfiehlt

Carl Gottschalch, Brühl, der Hainstraße gegenüber.

F. A. Schütz,

Petersstraße Nr. 1, erste Etage,
empfiehlt sein reichhaltiges

Tapeten-Lager.

Grafe & Neviandt,

Fabrikanten aus Elberfeld,
bezahlen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem
wohl assortierten Lager von den modernsten Westenstoffen,
Satins, Serges, schwarzseidenen Satin-, Ta-
setz-, Grossgrains-Tüchern und Mode-Herren-
Cravats.

Lager im Hause des Herrn J. G. Klettgen,
Reichsstraße Nr. 21/501, 1. Etage.

Carl Gülich,

Bijouteriefabrikant aus Pforzheim,
Grimmaische Straße Nr. 6/9.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortiertes Lager von modernsten Pfeifendhren,
Säcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.
Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markt, Kochs Hof gegenüber.

Heinr. Aug. Dubois

aus Düren

empfiehlt sein Lager feiner engl. Nähnadeln: Grimma'sche
Straße Nr. 1, Eingang in Muerbachs Hofe,
1 Treppe.

Carl Schützens Witwe

aus Dresden

empfiehlt auch zu dieser Messe ihren geehrten Abnehmern ihr
wohl assortiertes Lager von Papp-Galanteriewaaren.
Stand: Ecke des Neumarkts, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

J. Bänziger

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

Reichsstraße Nr. 51/583, 1 Treppe hoch.

J. Isler & Comp.

aus Wohlen in der Schweiz,

Reichsstraße Nr. 42, 3 weiße Treppen,
empfiehlt in gegenwärtiger Ostermesse ihr wohl assortiertes Lager
von italienischen Strohgeslechten und Bordüren u. c.
zu billigen Preisen.

Gummirte Waaren-Etiquets

in blau und Golddruck, Tuch-Etiquets, Schema zu Wechsel,
Anweisungen, Frachtbriefe, Quittungen u. dgl. m. Beste
Stahlfedertinte, in schwarz, blau und roth; feinste rothe
Carmintinte, feine Stahlfedern und Federhalter in vielen
Sorten empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hof.

C. Nellessen J. M. Sohn

aus Aachen

empfiehlt sein Lager von Büstins und Rockzügen nach dem
neusten Geschmack. Hainstraße, Ecke der Tuchhalle bei C.
G. Heyne.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

W. Dilthey & Co.

aus Rheydt bei Crefeld,
Katharinenstraße Nr. 9,

bei Herrn Eduard Boas,

bezahlen die gegenwärtige Jubilate-Messe zum zweiten Male
mit einem Lager von Sammet- u. Seidenmaaren einer Fabrikation.

Die Engl. und Franz. Kurz-Waaren-Handlung

Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig am Markt, Thomasgässchen-Ecke,
empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilate-Messe ihr auf das Vollständigste sortirtes Waaren-Lager zu sehr billigen Preisen.

Die Reisszeug-Fabrik von Gebrüder Tecklenburg in Leipzig
empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilate-Messe ihr vollständig sortirtes Lager aller Sorten Reisszeuge von den kleinsten Taschen-Reisszeugen an bis zu den größten mathematischen Bestecken, in allerfeinster Qualität. Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß sie jetzt auch eine Secunda-Qualität fertigen läßt, die für den Schulgebrauch vollkommen ausreicht, im Preise jedoch bedeutend wohlfleißer ist als die extrafeine Ware.

Pariser Sommermützen

und Negligé-Käppchen für Herren
empfohlen in den neuesten und geschmackvollsten Formen en gros und en détail

Gebrüder Tecklenburg.

Goldwaagen

mit richtig justirten und gestempelten Gewichten in allen Größen empfohlen im Dutzend und Einzelnen zu Fabrik-Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig

empfiehlt ihr diese Messe vollständig sortirtes

Lager von Reitzeugen,

als engl. Sättel, vollständige Bäume und Trensen mit und ohne Gedisse in schönster Ware, Halfter, Satteldecken das Neueste, Steigbügel mit und ohne Patentfeder zum Deffnen, Sporen, Kantharen, Reitpeitschen, Reitsöcke &c. &c. zu den aufs Niedrigste gestellten Preisen.

Lohgerber-Werkzeug

ist in bekannter vorzüglicher Qualität wieder zu Fabrikpreisen zu haben und garantiren jedes Stück

Gebrüder Tecklenburg.

Copir-Maschinen

der zweckmäßigsten Sorten auf Reisen zu führen als auch große Pressen für's Comptoir bei

Gebrüder Tecklenburg.

Zeichen-Materialien

en gros,

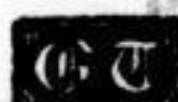
in vollständigster Auswahl bei

Gebrüder Tecklenburg.

Landwirthschaftliche Maschinen - Niederlage

bei

Gebrüder Tecklenburg.



Ein ausgezeichnetes schönes Sortiment

Reise-Necessaires.

für Herren, wie auch für Damen, in allen Größen und zu billigen Preisen empfohlen

Gebrüder Tecklenburg.

Harmonika-Lager

von

F. Fuchs aus Wien.

Zur Messe: Katharinenstrasse No. 3/391.

F. Balon & Comp.

aus Paris

empfehlen ihr Lager von Gold-, Silber- und optischen Waaren.

Reichsstraße Nr. 38/432.

Bon Unkar-Wein

à 22 Mgr., 25 Mgr., 30 Mgr. und 35 Mgr. à Flasche empfingen wir in Commission.

Rivinus & Heinichen.

Das unversteuerte Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,
erlaubt sich seinen geehrtesten in und auswärtigen Geschäftsfreunden seine in neuester und reichster Auswahl von Paris und Wien erhaltenen Pendulen auch für diese Messe bestens zu empfehlen, wie dasselbe ferner in allen Sorten goldener und silberner Uhren bestens assortirt ist, in welchen Artikeln es durch die vortheilhaftesten Verbindungen mit der Schweiz, bei der solidesten Arbeit mit den möglichst niedrigen Fabrikpreisen verbunden, gewiß jeder Concurenz entgegen zu treten vermag.

Lager

englischer, französischer und niederländischer gemusterter Buckskins

bei Ferdinand Gruner,

Markt Nr. 2/17.

J. S. Douglas aus Hamburg

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager von Cocusnuss-De-Soda-Seife, engl. und französische Toilettenseifen, so wie feine französische Parfumerien, als Pomaden, Extraits, Huiles antiques, cosmetiques etc., Kochs Hof.

Das

Fabriks-Lager
echt silberplattirter Waaren

F. Machts aus Wien

befindet sich

Grimma'sche Strasse Nr. 5,

2 Treppen links.

Wilh. Lenssen F^{rd.} Sohn aus Rheydt

am Markt Nr. 9/192 bei Herrn C. H. Helfer. Beziehen diese Messe mit Lager von baumwollenen und halbwollenen Sommersachen eigener Fabrik.

F. W. Hampel, Juwelier und Bijouterie-Fabrikant aus Berlin, Reichsstraße Nr. 2.

J. P. Goldschmidt

aus Berlin

hält während der Messe ein assortiertes Engros-Lager von seinen rühmlichst bekannten chemisch-elastischen Streichriemen so auch prismatisch-magnetischer Selbstschärfer, welche den Stein ganz unndrig machen.

Die Riemer sind von Frankreich, England, Österreich und Dänemark patentiert worden.

J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Rochs Hof, vis à vis der Eisenhandlung des Hrn. Engelhardt.

Aug. Broemel

aus Arnstadt

empfiehlt wieder diese Messe sein eigenes Fabrikat von

Brückenwaagen

in allen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit seiner Waagen bezeugt nicht nur sein dreizehnjähriges Fabrikat, sondern auch das königl. Hauptsteueramt zu Leipzig, wo über 50 Stück seit 10 Jahren von ihm im Gebrauche sind, und es leistet derselbe nach Verlangen bis zehn Jahre Garantie.

Das Commissionslager hält Herr Georg Modes, im Palmbaum in Leipzig.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraße-Ecke, Rochs Hofe gegenüber.

L Tuch- und Bukskinlager
von J. P. Fuhrmann aus Hückeswagen,
Mainstraße Nr. 207, 1. Etage,
dem Hotel de Pologne vis à vis.

Société des Manufactures de Glaces à Bruxelles,

Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Hohlglastwaren bei
H. Wenzel,
Hohmanns Hof, Petersstraße, beim Lotterie-Collecteur
Herrn Knoche.

Die Nickel- und Neusilber-Fabrik von F. A. Roehr & Comp. aus Berlin

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertig gearbeiteter Neusilber-Waren eigener Fabrik, als: Arm- und Tischleuchter, Suppens-, Es-, Kaffee- und Punschöffel, Wagengriffe und Klinken, Pferdegeschirre, Steigbügel, Candaren, Sporen in allen Gattungen, Pfaffenbeschläge, Stochdeckel, Ringe an Pfaffenstäbe u. s. w. zu den billigsten Preisen. Stand: 7. Budenreihe, dem Rathause gegenüber, vorn an die 3. Bude.

S. J. Moral aus Berlin.

Rein wohlassortirtes Lager der neusten Tweeds, Bonjoures, Bourous, Regel-, Garten- und Jagdröcke, Schlafröcke und Steppdecken empfiehlt dem geehrten Publicum zu Fabrikpreisen.

S. J. Moral aus Berlin, Reichsstraße 23/503.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36,

empfiehlt den Herren Kürschnern wie Mützenfabrikanten seine bedeutende Auswahl Sommermützen-Stoffe in Seide, Wolle, Leinen und Baumwolle, desgleichen den Herren Schuhmachern das reichhaltigste Lager in schwarz und bunten Lastings als allen übrigen Sorten neuester Sommerschuhzeuge unter Versicherung billigster Bedienung.

Nippertisch-Uhren

in ganz neuen Mustern, sehr reich verziert, empfiehlt der Nippertischuhren-Fabrikant **C. Wolluhn** aus Berlin, logier Brühl Nr. 25, Stadt Köln, 2 Treppen.

Argentanblech und Draht

in allen Nummern, aus der Fabrik der Hrn. Geitner & Co. in Schneeberg, empfiehlt **Fr. Ed. Schneider,** Hainstr. Nr. 2/340.

Die Strohhutfabrik

von **Friedrich Wex aus Dresden**
hat ihr Lager Grimmaische Straße Nr. 5/7, 2. Etage.

Liebich Nürnberger & Co.

aus Gera,

Schuhmachergässchen Nr. 2/603,
empfehlen ihr Lager von glatten und fag. Thibets, so wie Sommerstoffen zu Herrenröcken und Beinkleidern.

Feine weiße Stickereien

bei **J. Allispach**

aus Thal bei St. Gallen, Reichsstraße, Rochs Hof, 2. Etage.

Carl Lanick,

Blumenfabrikant

aus Neustadt bei Stolpen,
empfiehlt sich diese Messe mit seinem gut assortirten Lager von **Hut- und Hauben-Blumen**, nach den neuesten Modells gearbeitet, zu den möglich billigsten Preisen. Stand: 2. Budenreihe, Ecke der Durchgangsreihe.

Schirm-Lager
en gros
von

Gaspard Amblet aus Lyon und Constanz,
Reichsstraße Nr. 1, erste Etage, bei Herrn Pfaff.

P. Bruckmann & Comp.,
Silberwaaren-Fabrikanten
aus Heilbronn a/N.,

Reichsstraße Nr. 9/541, 1 Treppe.

Wollenleder

zu Sommerröcken und Beinkleidern für Herren, nebst einer reichen Auswahl

wollener Modewaaren

eigner Fabrik empfiehlt

Kirchhof & Füchsel,

aus Schmölln im Herzogth. Sachsen-Altenburg.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 49/399.

Die Suhler Gewehrfabrik
von Friedr. Schüler

empfiehlt ihren geehrten Abnehmern diese Ostermesse eine sehr grohe und reichhaltige Auswahl in Jagd- und Scheiben-Gewehren jeder Art, und bittet unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung wie immer, um recht lebhafien Zuspruch.
Stand: wie gewöhnlich am Markt, Nr. 6/837,

Meyer & Kreller

aus Freiberg

empfehlen ihr reich assortiertes Dosenlager, mit den feinsten Gemälden und neuesten, geschmackvollen Mustern versehen. Stand: Kochs Hof, vom Markte herein.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, in größter Auswahl im Fabrik-lager: Katharinenstraße Nr. 14, in Dufour'schen Hause.

NB. Ein gros ein namhafter Rabatt.

F. Müller u. Co.

aus Berlin,

mit Lager von

Tapisserie - Stickereien und Stick-mustern,Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage,
neben der Reichsstraße.**W. & C. Bretschneider a. Altenburg**

empfehlen ihr Lager fein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe. Kochs Hof, 4. Gewölbe vom Markt herein.

C. F. de Laigles,

Bljouteriefabrikant und Juwelenhändler

aus London & Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.

Reichsstrasse Nr. 7.

Wagner & Comp.

in Gera und Wien.

Fabrik von Harmonica's, Parfümerien und
Toilette-Seifen.Lager während der Messe: **Markt, 11. Reihe.****August Bretschneider**

aus Altenburg

sieht diese Messe wieder mit seinem Lager
feingemalter Porzellanpfeifenköpfe
in Auerbachs Hofe bei Herrn Krüger eine Treppe hoch.
Eingang neben Herrn Pfurtsch.

Das Musterlager
vergoldeter und bemalter**Porzellane**

von J. W. Bruckmann Söhne in Deuz

befindet sich während der Messe

im Hotel Garni, Zimmer Nr. 3.

H. Koch aus Berlin,Chemisettes, Kragens- und Manschetten-Fabrik. Naschmarkt,
wie z. wie dem Polizei-Bureau.**Die Königl. Sächs. conc.
Fabrik feiner Messer
und Stahlwaaren****J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen

empfiehlt für diese Jubilate-Messe ein gut assortiertes Lager sehr
schöner Gegenstände. Das Verkaufslocal ist wiederumMitte Auerbachs Hof Nr. 18,
1 Treppe hoch.**Johann Wagner & Sohn,**

Königl. Hof-Juweliere aus Berlin,

Brühl Nr. 64, Krafts Hof,
beziehen diese Messe mit einem wohlassortirten Waarenlager von
den geschmackvollsten geschnitten auch ungefaßten Juwelen, Perlen
und coul. Steinen, welches sie zu den solidesten Preisen em-
pfehlen, so wie sie stets dergleichen Gegenstände zu den ange-
messnen Preisen einkaufen werden.

C. G. Becker,

Vergolder aus Berlin,

Goldleisten- und Gardinenverzierung-Fabrik. Naschmarkt, der
Polizei gegenüber.**L. Riesch & Comp.**

aus Hanau

empfiehlt sich mit einem gut sortierten Bijouterie-Lager.
Reichstraße Nr. 19.**Der Porzellanimaler****Th. Landsberg aus Berlin**

empfiehlt reichvergoldete Tassen von $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Dbd. bis
zu 40 Thlr., hat viel verschiedene neue Sachen mitgebracht,
als: vergoldete Vasen, Kaffeekannen, Milchdypse, Cabarets.
Stand: vor dem Grimma'schen Thore, in der Leipziger Schuh-
macherreihe.

Für Damen

empfiehlt Unterzeichneter diese Messe zum ersten Male alle Sorten
Schuhe und Stiefeletten, so wie auch selbstgefertigte Gummi-
und Ueberschuhe für Herren und Damen.

Da nur schöne und dauerhaft gearbeitete Waare für die
Folge empfehlen soll, so bittet um gütige Beachtung seiner
Firma:

Fr. Magnus aus Dresden,

vis à vis der Post, im Durchgange.

Christ. Moll aus Hagenbezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager Nieder-
länder Tuche eigener Fabrik.Sein Gewölbe befindet sich Hainstraße, im großen Joachim-
thal, rechts Nr. 9.**Friedrich Lincke & Comp.**

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen in den
neuesten, geschmackvollsten und mannichfältigsten Dessins,
Strohhüte in den modernsten, bestkleidendsten Färons und
jeder Qualität, so wie Strohwaaren verschiedener anderer
Art.

Lager von Fischbein und Stöcken
eigener Fabrik bei
M. D. Cahn
aus Frankfurt a.M.
Katharinenstraße Nr. 25 vis à vis Klassiges
Kaffeehaus.

Bovet & Comp.
von Neufchâtel in der Schweiz,
Fabrikanten von bedruckten
Jaconets und Calicos;
Lager französischer gedruckter
Mousseline de laine,
Katharinenstrasse, Rupperts Hof,
erste Etage.

Mein Lager
Niederländer Buckskins
befindet sich
Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.
Friedr. Hardt
aus
Imgenbruch bei Aachen.

Rothacker et Roller,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstraße No. 54.

Das Engros-Lager von
Brünner Sommer-Buckskins
des
Heinrich Kafka aus Brünn
ist auch diesmal wieder
Hainstraße, im Anker,
Hof, Treppe links, 1. Etage.

Heinrich Kolb,
Bijouteriefabrikant aus Stuttgart,
Reichsstraße Nr. 5/537, zweite Etage.

Schlechta & Pachmann
aus Turnau in Böhmen
empfehlen sich in echten Granaten und farbigen Steinen unter
Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung. Wohnung
wie früher, Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Die Papier-Maché-Fabrik
von Friedr. Trognitz & Comp. a. Ohrdruf
unterhält auch diese Messe wieder vollständiges Musterlager ihrer
Fabrikate zur Aufnahme von Commissionen und macht noch
besonders auf eine große Auswahl geschmackvoller Nippfiguren
aufmerksam. Logis bei Herrn Moritz Richter, Waisen-
häusern.

J. C. Haarhaus Söhne,
Fabrikanten aus Elberfeld,
haben ihr Lager von Sommer-Châles, Long-Châles u. c., Westenstossen
Reichsstraße No. 35, 1. Etage.

Eduard Timme a. Berlin,
Hainstr. Nr. 29/200, 1 Treppe hoch,
empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von Strohhüten aller
Gattungen in den modernsten und bestkleidendsten Facons
für Damen und Kinder, so wie auch italienische Herren-
und Knabenhüte.

Wiener Handschuh-Lager
von Jacquemar,
das Schönste, was nur immer gemacht werden kann:
Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Das Lager der
Fabrik gefilzter Stoffe
von
W. Lipke aus Berlin

ist wiederum im Hotel de Pologne Nr. 40. Außer Teppichen
nach den neuesten französischen und englischen Dessins empfiehlt
die Fabrik ihre bedruckten und unbedruckten Filzstoffe zu Filz-
schuhen, so wie ihre Meublesstoffe und Tischdecken.

Fourniere.

M. Isaakson & Comp. aus Hamburg
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von den schönsten
Mahagony- und Jacaranda Fournieren
zu billigen Preisen. NB. Schöne Meisterstück-Fourniere.
Katharinenstraße Nr. 28.

Anzeige.
Gottfried Krüger,
Handschuhfabrikant aus Prag,
empfiehlt sich mit einem wohlsortierten Lager von Handschuhen
zu billig und festgesetzten Preisen. Da er zum ersten Male
diese Messe bezieht, so bittet er um einen zahlreichen Zuspruch.
Seine Bude befindet sich in Kochs Hof, sein Logis in der
Reichsstraße Nr. 544, 2. Etage.

Unser Lager
feiner niederländischer Tuche
eigener Fabrik
befindet sich
Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.
W. & A. Berghaus
aus Lennep.

Lager von engl. **Leinengarn,**
roh und gedreicht,
= **Kammwollengarn,**
= **Hanfzwirn,**
von **Emanuel & Sohn aus Bradford,**
in Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 16.

**Niederlage von Aachner
schwarzen Satinslaine, fassonirten
Buckskins**

in den neuesten Dessins und Damenkleider-Stoffe französischer Fabriken bei **C. Bräff** aus Aachen, Tuchhalle Treppe A. Wohnung der Herren Sieber & Hardegen.

C. E. Bormann,
Bernsteinwaaren-Fabrikant a. Stolp,
empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit allen Artikeln dieses Faches zu den billigsten Preisen.
Markt: 1. Budenreihe Nr. 11.

Corallen - Lager
von
Lorenzo Matteo Oliva
aus Genua.

Er empfiehlt solches bei der vollkommensten Qualität zu den billigsten Preisen. Wohnung: Neumarkt Nr. 2, im ersten Stock, bei dem Herrn F. A. Magnus.

Wilh. Oechslin & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 9541,
1 Treppe hoch.

Gesell & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 45/399,
erste Etage.

C. H. Stein & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten
aus
Stuttgart:
Reichsstraße Nr. 1/589, 2. Etage.

Muster - Lager
der königl. Bayer. privil.
Crystall - Glas - Fabrik
Theresienthal

befindet sich während der Messe wieder am Markt, Kochs Hof, 2. Etage.

Gebrüder Thiwissen
aus Aachen

halten während dieser Messe reichhaltiges Lager in den neuesten Buckskins in schwarzen Satins und aekdperien Halbtuchen bei Herren Sampson & Oppenhoff aus Berlin, große Tuchhalle, Hainstraße, 3. Gewölbe von der Ecke.

Rheinart & Comp.,
16 passage saulnier in Paris,
Hotel de Pologne in Leipzig,
brochirte Pariser, Lyoner und Dimer Chales,
und gedruckte Mousseline de laine Chales,
Gähne etc.

M. Mathias

aus
Cöln, Aachen und Elberfeld

bezieht diese Östermesse abermals wieder mit einem großartig assortirten Lager in allen Sorten fertiger Herren-Garderobe-Artikel, bestehend in Sommer-Paletots, Burnus, eleganten Tuchröcken, Fracks, Macintosh, Mänteln, Kragen, Hosen und Westen ic.

Kinder-Anzüge nach den neuesten Journals, sowohl in Sammt wie in jedem Stoff, Gummihosen in vorzüglicher Qualität à Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ bis zu Thlr. 3. Das Lager befindet sich wieder **Grimmaische Str. Nr. 1, parterre,** an Auerbachs Keller.

Richard Hartmann,
Maschinen-Fabrikant
aus Chemnitz,

bereit sich hiermit anzugeben, daß er sich auch während der gegenwärtigen Jubilate-Messe in Leipzig aufhält, wie gewöhnlich im Leberhofe in der Hainstraße logirt, und Vormittags bis 9 Uhr, und Nachmittags von 5 Uhr an bis Abends 8 Uhr in seinem Logis zu treffen ist.

Die Puppen- und Spielwaaren-Fabrik
von **J. D. Kestner jun.** aus Waltershausen bei Gotha empfiehlt sich auch für diese Messe zu geneigten Aufträgen. Die große Auswahl von Artikeln, welche diese Fabrik bisher fertigen ließ, ist auch dieses Jahr durch mancherlei neue und hübsche Gegenstände vermehrt worden. Das Musterlager befindet sich: Salzgäschchen Nr. 405, 2 Tr. hoch, beim Schneidermstr. Hesse.

J. F. A. Mieth
aus Dresden

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinen eignen Fabrikaten von Kosshaarkanten, Gutbesetzungen, seidn. Stroh-patent, Steifpetinet, Tüll apprêté zu Häubchen, Groslinon, Drath, Drathband, Spahn-platten, Fenstergaze, Vorseher, Silbergaze und Canevas. Seine Wohnung ist Petersstrassen-Ecke Eingang in's Thomasgäschchen herein, erste Hausschlur, Nr. 11/111, 1. Etage, neben Herrn Kaufmann Otto.

Strohwaaren-Lager.

Zur gegenwärtigen Messe empfehlen wir unser reichhaltiges Lager Strohwaaren aller Art in den neuesten Stoffen und Färgens zu den möglichst billigen Preisen.

C. W. Seyfferth & Comp. aus Dresden.
Auerbachs Hof 1. Etage.

L. A. Petrequin & Comp.
aus Lyon

empfehlen ihr Lager Lyoner Seidenwaaren und schwarzer Pariser Peluches zu Herrenhüten.

Hainstraße Nr. 30, 1. Etage.

**Das Lager französischer Druckwaaren von
Scheurer, Gros & Comp.,**

aus Thann, Depart. du Haut-Rhin, befindet sich Hainstraße Nr. 30, erste Etage, und ist für diese Messe mit dem Neuesten in Dacconnat, Mousseline laine und Wollstoffen bestens assortirt.

Zweite Beilage zu Nr. 98 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 8. April 1845.

Lotterie-Anzeige.

Bei der gestrigenziehung fielen wieder in meine Collecte folgende Gewinne: 25,855 **1000 Thaler**, 5825 **400 Thaler**, und einige zu **100 Thaler**. Mit Rausioßen zur 5. Classe empfiehlt sich bestens

J. A. Höhler, Böttchergässchen Nr. 3/436.

Logis-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr in der zweiten, sondern in der ersten Etage, Petersstraße Nr. 39. **A. H. Wollaston,** Lehrer der englischen Sprache.

Mein Lager von geblichten und zum Druck vorbereiteten **Mousseline de laine**, sowie rohe **Nessel** befindet sich Brühl Nr. **72 452**, neben dem Heilbrunnen.

Wilhelm Meißner
aus Zittau.

Ausverkauf

von seinen halbseidenen Westenstoffen des auf der Eisenbahn verunglückten und gestorbenen

G. S. Koch aus Ernstthal,
Nicolaistraße **5/753**,

dem früheren Stande vis à vis.

Mit Perlmutter-Knöpfen eigenen Fabrikats empfiehlt sich diese Messe bestens

Gottlieb Müller aus Oberwiesenthal,
Brühl Nr. 47, bei Herren Tapizerer Rössel, 2 Treppen.

Die Strohhutbude von **M. Korschatz**, Markt,
6. Budenreihe, hält Lager von starken Manns-Strohhüten,
Mützen und Knabenhüten zu billigen Preisen.

Das erste große
Haupt-Kleider-Magazin

von

Friedrich Lehmann,
Schneidermeister aus Berlin,

empfiehlt sein bedeutendes Lager fertiger Herrenkleider: Ueber-Röcke, Palletons, Twin-Röcke, Sommer-Röcke, Brinkleider, Westen, Schlafröcke und alle in dieses Fach einschlagende Artikel von besten Stoffen und zu den billigsten Preisen. Von der Qualität kann sich ein Jeder überzeugen. Da genannte Sachen unter meiner persönlichen Aufsicht sauber und fest, nach der neuesten Pariser Mode gearbeitet sind, so kann ich sie einem geehrten Publicum um so mehr empfehlen.

Mein Stand ist Halle'sche Straße Nr. 1 am Brühl.

Neue Vogelbauer

und gewöhnlichere zweckmäßige Formen, empfing in großer Auswahl und verkauft zu billigen Preisen.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Werkzeugkasten und Gartengeräthe
für Kinder sind wieder angekommen bei

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu der Kaufwaare halle, früher im Karlsberg, ist eine Pariser gesuchte Kopfhaare geringerer Größe, und schwächer Qualität, wegen Anwesen um ganz billigen Preis zu verkaufen.



Der glütigen Aufmerksamkeit des hochgeehrten Publicums nehme ich mir die Freiheit mein

Haupt-Depôt

von erprobten Schönheitsmitteln und ausgezeichneten Pariser Parfümerien ergestellt und angelegerlichst zu empfehlen.

Pomade Dupuytren. Die berühmte Pomade des Barons Dr. de Dupuytren, ersten Wundarztes des Königs der Franzosen, welche als haarwuchszerzeugendes Verschönerungsmittel, das Nerven, Poren und Haarwurzeln stärkt, so wie das Ausgehen und Grauwerden des Kopfhaars verhindert, anerkannt ist. à 1 Thlr.

Pomade tonique au Rhum et au Quinquina. Diese aus reinem Rindsmark mit Rhum und China beschiedene stärkende Pomade erhält und befördert das Wachsthum der Haare, hindert ihr Ausfallen und Grauwerden. à 20 Mgr.

Pomado tonique au Quinquina. Reines Rindsmark mit China. à 5 Mgr., 7½ Mgr.

Cosmétique pour fixer et lisser les cheveux. Wachspresso made in Stangen, die Haare zu fixiren und ihnen jede beliebige Form zu geben. à 2½, 5, 7½, 10 u. 15 Mgr.

Bandoline pour fixer et lisser les cheveux et bandeaux. Zum Fest- und Glattmachen der Kopfhaare und Scheitel. 5, 7½, 10, 15 Mgr.

Philocombe pour l'entretien des cheveux, extrafein parfumirt, zum Kraus- und Glanzendmachen der Haare, 5, 7½, 10, 15 Mgr.

Haardöle von allen Blumengerüchen, um die Haare zu conserviren. 2½, 5, 7½, 10 Mgr.

Eau de Leipsic. Mit dieser Essenz kann man binnen fünf Minuten das Haar hell, dunkelbraun und schön schwarz färben. à Flacon 1 Thlr.

Poudre perfectionnée pour teindre le cheveux. Mit diesem untrüglichen und ganz unschädlichen Pulver kann man rothen oder grauen Haaren eine angenehme braune und schwarze Farbe geben. à 15 Mgr.

Ungarische Bartwichse, mittels deren man dem Schnurrbart jede beliebige Façon geben kann. à 7½ Mgr.

Savon de Ponce, d'Amande amère, des Silphides, überhaupt eine reiche Auswahl von Savons in allen Blumengerüchen u. s. w. à 1, 2, 2½, 4, 5, 6, 7½, 10, 15 Mgr.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustus-Platz Nr. 2.

Es sind sogleich 7 gute Bienenstäcke zu verkaufen, und nähere Auskunft darüber ertheilt der Schenkwirth Berg in Lindenau.



Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten Bett- und Flaumensedern sind diese Messe billig zu haben.

Gebr. Vanhans, Petersstraße Nr. 9/76.



Ünf Stück

Schwere fette Schweine sind auf der Dekomise des Brandvorwerks zu verkaufen.

Drei Gartenlauben sind billig zu verkaufen. Mähres es, steht des Blättermeisters Herr Döhlitz auf des Brandvorwerks-

Bijouterie- und Goldwaaren-Lager

französischer, englischer und deutscher Fabrikate
bei Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. H.,
Reichstrasse Nr. 3642, im Darmstadschen

Beispiellos billiger Verkauf.

Auerbachs Hof, Eingang Grimma'sche Straße links unter dem Thorwege die 1. Stube.
S. Sachs jun., Cravaten-Fabrikant aus Berlin, zum ersten Male hier mit einem bedeckenden Lager von Cravaten, Herren-Schawls und Schlippen zum Selbstbinden, einer großen Auswahl in Gummif-Hosenträgern und neuen Pariser Polka-Hausmützen, dauerhaften Meisetaschen, Westenstoffen, rot abgezogenen Havana-Cigarren, sehr gut brennend und riechend, 250 Stück 2, 2½ bis 4 Thlr.
100,000 Groß Weinhauers unübertreßliche rühmlichst anerkannte Stahlfeuerzüge
à Gros von 144 Stück von 5 Gr. an, die allerbesten 1½, Thlr.
Hauptniederlage von J. P. Goldschmidt's chemisch-elastischen Stahlzwecken, zu den bekannten Fabrikpreisen; echt engl. Johnson'sche Rasiermesser von 15 Gr. bis 2 Thlr. das Stück.
Alle diese Artikel sind in sehr großer Auswahl zu außallend billigen Preisen zu haben laut obiger Adresse. Bestellungen nach außerhalb werden prompt und auf Rechnung ausgeführt.

Neue Erfindung vom 20 März 1845

eines Schnellglanz-Meubles-Politur-Ettracts von J. Sachs, erstem Tischlermeister in Berlin, zum Gebrauch für jede honeste Haushaltung, die jahrelang bestäubt und glanzlos gewordenen Meubles in allen erdenklichen Höhlern, selbst solche, die schon verklumpt und besetzt sind, erhalten in wenigen Minuten den schönsten und nach vielen Jahren unvergänglichen Spiegelglanz wieder; das Gläschchen kostet Gebrauchsabmessung 10, 15, 20 Gr. und 1 Thlr. NB. Auf besonderes Verlangen zur unentgeltlichen Probe. Während der Messe in Leipzig zu haben: Auerbachs Hof, Eingang Grimma'sche Straße links unter dem Thorwege die erste Stube bei des Erfinders Bruder C. Sachs jun., Kaufmann und Fabrikant aus Berlin.

Bestellungen nach außerhalb werden auf das Päuschliche besorgt.

Wichtige Anzeige für Herren!

Nur um gänzlich zu räumen, Alles für grenzenlosen Spottpreis.

1 extrafeiner Winter-Valetot, Bourrus oder Sacé von 6	Thlr an und höher,
1 " Sommer-Twine, Bonjour oder Bourrus	2 " " "
1 gutgearbeiteter Sommetrock	1½ " " "
1 starkes Bukskin-Beinkleid	8 " " "
1 seines Sommer-Bukskin-Beinkleid	1 " " "
1 sehr geschmackvolle Weste	5 " " "

Eine große Auswahl von Jagd-, Reise-, Garten-, Haus- und Schlafrocken von 1½ Thlr. an und höher. Sämtliche Artikel von den besten Stoffen und nach dem neusten Pariser Journal angefertigt, sind nur während dieser Messe zu haben: Gallesche Straße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

NB. Man bitte auf die Hausnummer zu achten.

Gutes Mauerrohr liegt zum Verkauf bei Mad. verw. Möller, Reichels Garten in der Tuchdirektion.

Zu verkaufen sind 18 Stück ovale Viertel Eimer mit Eisen gebunden, Mährisches Vorstrasse Nr. 4.

Zu verkaufen stehen mehrere Pianofortes in Flügel- und Lafelform von 6 bis 6¾ Octaven, ganz solide gebaut, für deren Güte garantiert wird: Brühl Nr. 64, im Krafts Hofe 2 Tr. bei Herrn Schröder.

Joh. Nathanael Blasberg

aus Solingen,
Fabrikant aller Gattungen von Federmessern, Scheide-, Kali-, Taschen-, Tranchirs und Schwertmessern nach Gebrauch empfiehlt sich in hiesiges Lager dieser Artikel in vorzülicher Güte.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

C. Förster aus Dahlen

empfiehlt sich mit gut gearbeiteten Weberschuhn von beweglichen Holzsohlen für Herren und Damen, und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

Stand: Johanniskirchhof.

J. A. Henckels aus Solingen und Berlin

empfiehlt zu dieser Messe sein Fabrikat feiner und außer Stahlwaaren mit dem Zwilling-Sabattempel.

Stand wie früher: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.



Kauft

man wohl am billigsten und reell
in einem Ausverkaufe?

Gewiß nicht, denn da macht man bekanntlich den schlechtesten Kauf.
Aber in unserm Lager von Leinen und Bett.
Was heißt denn Ausverkauf in jüngerer Zeit?
Es heißt: um Euch herzulocken, vertheidigen wie eine seltene Billigkeit.
Muß nicht darunter leiden der reelle Mann?
Wann wird dieses wohl enden?
Es kann anders werden nur dann,
Wenn man sich wieder der reellen Handlung wird zuwenden.

Wohl mögen es unter den vielen Ausverkäufen welche geben, die wirklich ausverkaufen wollen; aber da muß der Unschuldige mit dem Schuldigen leiden, und die thäten daher besser, wenn sie nichts von Ausverkauf erwähnten.

Wir

bitten ein bissiges und auswärtiges geehrtes Publicum, sich gefälligst zu überzeugen, und man wird finden, daß man bei uns, obgleich kein Ausverkauf, dennoch viel billiger kaust, indem es uns hauptsächlich nur darum zu thun ist, uns dauernde Kundschafft zu erwerben; weshalb wir nur gute Waaren aufs Lager führen werden.

Schwere weiße Piquee-Unterdröcke zu $22\frac{1}{2}$ Mgr.
Feinen Stubenhantücherdröcke, à Elle 2 und 2 Mgr. 3 Pf.
Abgepackte Tischtücher, $2\frac{1}{4}$ Elle groß, zu 10 und 12 Mgr.,
 $2\frac{3}{4}$ Elle große zu $17\frac{1}{2}$ und 20 Mgr., und 6 Ellen
große feinste Taschentücher ohne Naht à Stück $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Besondes sehr zu empfehlen sind

Eine Partie Leinen, bestes Fabrikat

in Weben von 70 Ellen zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr.
und die feinste zu Oberhemden zu 14 bis 16 Thlr.
Feste carrierte Bettzeuge und gestreifte Inlette à Elle
2 Mgr. 8 Pf. und 3 Mgr. Schweeren breiten Bett-
dröcke zu Unterbetten à Elle 5 und 6 Mgr.

Gedeck,

bestehend aus einem Tischtuche mit 6 Servietten zu
 $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{2}{3}$ Thlr., mit 12 Servietten zu $2\frac{3}{4}$ bis 4 Thlr.
Große bunte Damast-Tischdecken zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Feine Servietten à St. $4\frac{1}{2}$ und 5 Mgr.
Ein ganzes Dutzend weiße Taschentücher 15 Mgr.
Schwerste Küchenhandtücherdröcke in rein Leinen, à Elle
18 Pf.
Schweres Leinen in Weben von 40 Ellen zu $2\frac{1}{3}$ Thlr.

Umschlagetücher und fertige Gegenstände.

Neueste große gewickte Tapis-Umschlagetücher zu 2 Thlr.
Eine andere Sorte zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.; große Damenschürzen
mit Band, à Stück 6 Mgr.

Für Herren!

Weinkleider vom neuesten schwersten Stoffe und nach der
neuesten Mode gearbeitet, à Paar $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Elegante

Elegante fertige Westen

in den neuesten Stoffen zu $1\frac{1}{3}$ Thlr. Schwerste Atlas-
Westenkostüme à St. 20 Mgr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr., Chinesische
Westenkostüme, à St. $17\frac{1}{2}$, und eine andere Sorte von
10 Mgr. an.

Für 8 und 10 Mgr.

den schwersten Buckskin zu Sommerbekleidern.
Auch eine alte weiße Band, das Pack von 12 St.
zu 4 Mgr. steht zum Verkauf:

Universitätsstraße

Nr. 23, 1 Treppe,

nahe der Grimma'schen Straße.

NB. Auswärtige Aufträge werden franko erbeten.

J. & L. Hanff.

Die Lampen- u. Lackirwaaren - Fabrik

von

C. G. Schwartzenberg aus Berlin

empfiehlt ihr zu dieser Messe wiederum auf das vollständigste
assortirtes Lager von allerhand lackirten und bronzierten Blech-
und Zinnwaaren, nebst einer reichen Auswahl von eleganten
Spuckkästen mit Federn ic. Ihr Stand ist 8. Budentreihe vom
Rathause.

C. Herrm. Schmidt,

Herzgl. Sachsen-Meining'scher Hof-Seifen-
Fabrikant aus Pösneck u. Meiningen,

empfiehlt sein Lager bester Cocos-Toilette-Seifen vorzüglichster Qua-
lität zu den billigsten Preisen. Stand: Markt, 1. innere Budentreihe.

Die Maschinen - Chenillefabrik

aus Dresden

bezieht diese Messe zum ersten Male mit ihrem Lager von

seidenen Chenillen

und empfiehlt dieselben zu geneigter Berücksichtigung. Bestellun-
gen auf Lieferung werden stets schnell und aufs Beste ausgeführt.
Geschäftslager: Brühl, Plauenscher Hof, rechts 2 Treppen,
Zimmer Nr. 7.

Wemhöner & Ringel

aus Barmen

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in seidenen, halbseidenen und
halbwollenen Waaren.

Reichsstraße Nr. 3605.

Sybarit.

Das ganz verwahrte vorzügliche Mittel die Haare dauernd
schwarz oder braun in jeder beliebigen Nuance zu färben, à
1 Thlr., schwarze und braune Pomade, à 5 und 10 Mgr.

Echte Anodyne Necklace,

oder chemische Halsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern
oder zu befördern, das Original-Paket mit Medaille des
Verfertigers, à $1\frac{1}{3}$ Thlr. im Dutzend billig.

G. & F. Märklin.

**Die Cravatten-Fabrik
von J. F. Bolle aus Berlin**
empfiehlt ihr Lager der neusten und elegantesten Herren-Cravatten, Shawls, Schlippe, Chemisets, Halsketten, Sammet- und seidene Westenstoffe, zu billigen aber festen Preisen.

Markt Nr. 6/337.

Carl Ferdinand Kast,
Leipzig, Glockenstrasse No. 1423,
empfiehlt sein Lager echter Bremer Cigarren, sowie eine elegante Pfälzer Cigare eigner Fabrik zu den billigsten Preisen.

Sein Weßstand befindet sich nicht weit vom Johannisbrunnen und ist an der Firma kennlich.

F. F. Krause
aus Dresden

empfiehlt sich mit einer Auswahl Gold- und Silberdraht-Waaren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand: dicht am Burgkeller.

M. N. Morray aus Spa

empfiehlt sich diese Messe mit einem schönen Sortiment gemalter und lackirter Chatoullen und anderen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen. Ein Stand ist in der 11. Reihe vis à vis des Bursuhäschens, rechter Hand.

**Die Bronze-Kronen- und Gas-Lampen-Fabrik
aus Berlin**

empfiehlt ihr nach offiziell's Lager massiver messingener Kronen-, Wand-, Spiegel und Tisch-Gas-Leuchter, mit und ohne engl. Glasschlang, in den neuesten Mustern, zu den so idesten Preisen. Grimm'sche Straße Nr. 26.

W. G. Meineker,
Bronzeur und Gürtler-Meister.

Gesucht wird ein weißlackierter gebrauchter Wäschenschrank. Dresdner Straße Nr. 63, 2 Treppen hoch.

Eine Schneiderwerkstelle wird zu kaufen gesucht durch den Haussmann im Ploß'schen Hause, Grimm. Str. Nr. 31/593.

6-8000 Thlr. werden gegen Hypothek auf eine Fabrik gesucht. Dr. August Andrißschky,
Kl. Fleischergasse Nr. 9, Herrn Alberti's Haus, 2 Et.

Gesucht werden zu ersten Hypotheken 1500 Thlr. auf ein Haus in der innern, und 8000 Thlr. auf ein dergl. nebst Garten in der Vorstadt. Anträge deshalb sind portofrei und bezeichnet L. & W/10 Leipzig bei Weizelich & Comp., Petersstraße abzugeben.

Zum Ausleihen von 1000 Thlr. Mündelgelder, Verkauf von Actien für ein sehr rentables Unternehmen in Kohlenbergwerken, Stück zu 10, 55 und 60 Thlr., ist der Unterzeichnete beauftragt. Die hierauf Bezug habenden Papiere liegen bei demselben zur Einsicht bereit.

Dr. Ackermann, Hairstraße Nr. 16

Auszuleihen sind von jetzt an 2300 Thlr. gegen 4 p. Et. Zinsen und pupillaire Sicherheit durch Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.

Agentur-Gesuch. Ein hiesiger Geschäftsmann wünscht Agenturen in couranten Artikeln für hier und die Umgegend zu übernehmen. Näheres auf frankirte Briefe unter Chiffre A. B. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, welchen seine Lehrzeit in einem Ausschnittsgeschäft bestanden und Routine hat, kann unter Beibringung guter Zeugnisse eine Stelle als Reisender finden. Anreihungen unter B. C. D. franca.

Es wird ein tüchtiger Werkführer für eine Kleider-Manufaktur in einer Prov.-Hauptstadt gesucht. Näheres ist zu erfahren am Mittwoch und Donnerstag, Morgens von 6 bis 8 Uhr, bei Herrn Kaufmann Bischinschky, Hainstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ausgezeichneter Koch

wird für einen Gasthof ersten Ranges in Ostpreußen gesucht. Näheres bei Hertsch & Simon, Weinhandlung, Neumarkt Nr. 6.

* Ein geschickter Gärtner kann Arbeit finden. Ulrichsgasse Nr. 29 bei Hermann Melzer.

* Ein Bursche von 16—18 Jahren kann in einem Tabaksgeschäfte sofort feste Arbeit in Wochenlohn erhalten und hat sich deshalb zu melden: Petersstraße Nr. 30, im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche. Nähere Nachricht Packhofsgasse Nr. 6, im ersten Stock.

Ein gesunder und fleißiger Bursche von 15—18 Jahren, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zur Besorgung häuslicher Arbeiten für eine Familie gesucht. Zu melden bei dem Haussmann Nicolaistraße Nr. 1.

Gesucht werden zum sofortigen Antritte einige starke Burschen bei Mad. verw. Köhler in der Tuchbereiterie in Reichels Garten.

Gesucht wird ein Laufbursche, Erdmannsstraße Nr. 6, in Reichels Garten.

Gesucht wird für diese Messe eine Kochfrau. Näheres Johannigsgasse Nr. 24, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai von einer kinderlosen Familie ein gewandtes, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das ehrlich und fleißig und in weiblichen Handarbeiten bewandert ist. Nur solche mögen sich melden lange Straße Nr. 11, 2 Treppen links, wo möglich Mittags 12—2 Uhr.

Wegen eingetretener Krankheit wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen gesucht: Glockenstraße Nr. 7, im Gewölbe.

Eine perfecte Köchin, welche mehrere Jahre in den ersten Häusern hier gewesen, sucht auf einem Rittergute als Wirtshästerin einen Posten. Gefällige Offerten werden erbeten A. M. restante in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin, die bereits in einer Restauration gedient. Zu erfragen in der Weinhandlung, Nicolaistraße Nr. 54.

Ebendaselbst eine Köchin, die in der Haushwirtschaft nicht unerfahren ist.

Ein Kindermädchen mit guten Attesten versehen, findet Dienst Burgstr. Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird im Alter von 15—17 Jahren ein Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß: Neudamm, Grenzgasse Nr. 72 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen die schon in einer Wirtschaft gedient hat, in Friedrich's Restauration, Dresd. Et. Nr. 2.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches gleich anziehen kann, Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein routinirter Commis, der zuletzt in Berlin servirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Engagement. Adressen werden unter der Chiffre F. R. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch, welcher in einer Schnittwaarenhandlung gewesen und im Verkauf wohl eingearbeitet ist, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Commis sucht während der Messe ein Unterkommen. Adressen unter H. R. erbitte ich poste restante.

Gesuch.

Ein junger starker Mann, der für eine hiesige Handlung gezeugt ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Die darauf reflectirenden Herren wollen Adressen unter T. G. gefälligst poste restante niederlegen.

Gesuch. Eine kinderlose Witfrau in mittleren Jahren sucht baldigst eine Anstellung bei einem bejahrten Herren oder Dame, in der Stadt als auch auf dem Lande, in einem Rittergute, wo dieselbe schon früher mehrere Jahre gewesen und darüber die besten Atteste aufzuweisen hat. Näheres Burgstr. Nr. 11, 3 Et.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 5/804.

Eine ausstehende Amme sucht einen Dienst als Muhme. Zu erfragen: Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht Eine Person von gesetzten Jahren, welche im Kochen geschickt ist, sowie eine Jungmagd die gut nähen und platten kann, suchen Stellen zum 1. Mai. Näheres bei F. Möbius in Amtmanns Hof.

Gesucht wird zum 1. Mai eine gut meublierte Stube nebst Schlafeabinet, bei einer anständigen Familie.

Offerten X. E. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht im Johannisthal, worin ein hübsches Gartenhäuschen sich befindet, wird zu mieten gesucht. Anreihungen bittet man in Nr. 10, 2. Etage, Rosplatz neben dem Postkalle, zu machen.

Zu mieten gesucht wird eine Remise oder Niederlage, zur Stellung von vier bis sechs Wagen mit Benutzung von Hofraum. Das Nähere zu erfahren Preußen-Gäschchen Nr. 7, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein kleines Parterre-Local, welches baldigst bezogen werden kann, wird zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter A und O in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Bepachtung eines Fabrikgebäudes.

In einer fr. quenten Gegend Thüringens ist eine Papierfabrik, nebst einer zur Luchfabrik, Kammgarn- oder Baumwollenspinnerei mit Wasserbetrieb eingerichteten schönen Localität, für einen sehr mäßigen Preis zu verpachten oder auf Verlangen auch zu verkaufen.

Ebenso möchte auch besagtes Etablissement zu einer Gerberei sich besonders gut eignen.

Hierauf Reflectirende belieben sich für nähere Auskunft unter Adresse B. D. J., in frankirten Briefen an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Mesvermietung.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis-Messe eine große erste Etage, bestehend aus 4 großen Stuben u. 2 dergl. im Hof heraus, in bester Messelage der Grimmaischen Straße. Näheres darüber Grimmaische Straße Nr. 31/593, 1. Etage.

Mehr Sommerlogis in einem städtisch eingerichteten Wohnhause zu Wahren sind zu vermieten durch Adv. Dr. Christoph, Salomensapotheke 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 elegant meublierte freundliche Zimmer nebst Alkoven und Schlafräumen, auch geräumigem Vorraum, unter einem und besonderen Verschluß, an zwei Herren von der Handlung, vorgänglich für Buchhändler geeignet: Jos. Hannigasse Nr. 27, 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht nebst Schlafräume ist an einen Herrn von der Handlung, Beamten oder eine Dame zu vermieten: Neukirchhof Nr. 28, eine Treppe hoch.

Mesvermietung in Franff. a. D.

Zur nächsten Margarethen-Messe und folgenden ist in der Judenstraße Nr. 9 ein Laden nebst daranstoßendem Schlafgeschäft zu vermieten, in welchem seit 30 Jahren ein Gold- und Silbergeschäft betrieben wurde; auch eignet sich dieser Laden zu jedem andern Geschäft. Die näheren Bedingungen in Leipzig, Reichsstraße Nr. 541/9 beim Hausbischof.

Meublierte Stuben und Schlafstellen sind vom 16. d. M. an zu vermieten. Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Vermietung.

Zu Johannis d. J. ist eine erste freundlich gelegene Etage zu vermieten. Das Näherte Dresdner Str. Nr. 23 parterre.

Mesvermietung.

Reichsstraße Nr. 48, 3. Etage.

Eine Logis von 3 Stuben, allem Zubehör und kleinem Garten, ist von Ostern, nach Besinden auch von Johannis an, zu vermieten. Das Näherte erfährt man Gerbergasse Nr. 11, im Gewölbe.

Mesvermietung.

Burgstrasse Nr. 11 (weisser Adler), 2. Et.

Mesvermietung:

Reichsstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Von jetzt an ist ein Familien-Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör und Garten, angenehm gelegen, auf der großen Kunzenburg zu vermieten durch den Außher Landgraf alba.

Eine Kammer mit drei Betten ist zu vermieten: Petersstraße Nr. 37, im Hofe, eine Treppe. Wittwe Meißner.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus für 46 Thlr. und zu erfragen Frankfurter Etage Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Sommerlogis an solide Herren mit Plaiste in dem dabei gelegenen Lustgarten, Nr. 61 A., nahe am armen Kucher-garten gelegen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven und Meubles an einen pünktlich zahlenden Herren: Petersstraße Nr. 30, 4 Et. links.

Offen

sind einige Schlafstellen: Eisenbahnstraße Nr. 2a.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, für einen Herrn, zum 1. Mai, im Petersbrunnen in Reichels Garten, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 3, eine Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Et. hinten heraus.

Heute Wiener Saal. Leichzenring.

Heute Dienstag Übungsstunde
in Tannen's elastischen Salons. Aufgang 1/2 Uhr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Concert im Café Français.

Mittags 12 und 1 Uhr table d'hote, zu jeder Tageszeit à la carte, früh
Bouillon mit Pastetchen.

Herrmann Eyssler,

Stadtkoch, früher Koch in der Stadt Hamburg,
Burgstrasse Nr. 21.

W. v. Dinter's Konstaussellung, das Modell der in Amerika erst neu erfundenen Tamps-Pflug-Maschine von 30 Pferdekraft, Kabinet von Wachsguren und Panoramen, auf dem Rosplatz in einer Halle, die erste vom Johannisbrunnen, ist dem hochgeehrten Publicum täglich zur eeneigten Ansicht geöffnet. Erster Platz 5 Mgr., zweiter Platz 2½ Mgr. à Person. Um adtaen Besuch bittet ergebenst.

W. v. Dinter.

Ginem verehrungswürdigen Publicum hat Wilhelm Költer die Ehre ergebenst anzugeben, daß derselbe heute auf der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung mit verschiedenen neuen Abwechslungen geben wird. Anfang 4½ Uhr. Casseneröffnung 8 Uhr.

Abendunterhaltung

der steierischen National-sänger Herr und Frau Namstätter Dienstag den 8. dieses bei Herrn Restaurateur Kitzing auf dem Neumarkt. Anfang 7½ Uhr.

Heute Dienstag den 8. April

werden die steiermärkischen Alpensänger **W. Schmidt** und Frau im Schürenhause die Ehre haben, sich hören zu lassen, wozu sie ein hochverehrendes Publicum höchst einladen.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Vocal- und Instrumental-Concert
durch die Steiermärkischen National-Sänger, Hrn. Namstätter und Frau, in Verbindung mit dem Musikchor des Herrn Hausseld, morgen, Mittwoch den 9. April
im Saale der grossen Funkenburg.

Entrée à Person 2½ Mgr. Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den 8. April

Adam's Kaffeegarten

launig-musikalische Abendunterhaltung im großen Saale. Es bittet um gütigen Besuch

Joh. Frey aus Leplis.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Morgen Mittwoch im Wiener Saal.

Morgen Mittwoch Concert und Tanzmusik in Tannerts elastischem Salon.

Weran die Waffeln unbedenklich gehobt werden, sofort bar 2 Mgr.
Gutton de Brunn, holzabholbare Waffelbäder.
Dinge der Herrn Klemme-Garten gefüllt auf Lager.
Baumwolle tragen läßt, und bitte mit Zigaretten und in meine
kleine Koffer mit Blatt an hantieren lassen, daß sie hier
herrlich bestellt, daß diese kleine extrafeine polonaise
* * * Weran gegrillten Kunden und Qualität am
*

In Knabe's Weinkeller

Ritterstraße Nr. 1/589.

Maitrank.

Heute früh Speckküchen, wozu ergebenst einladet
C. Ulzermann, Petersstraße Nr. 37.



Gambrinus

hat auch für diese Messe wieder für ein gutes Glas **Eim-Bock** gesorgt, was einem geehrten Publicum bestens empfohlen wird.

J. H. Schwabe.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Röthen und verschieden Bieren, das Mönditzer ist fein, bei

J. A. Göttlich, Burgstr. Nr. 6.

Morgen Mittwoch großes Schlachtfest, wobei früh zu Weißfleisch, Abends zu fischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einladet

Brose, Bahnhofstraße.

Berliner Weissbier

aus der Brauerei des Herrn Böckow empfiehlt die Restauration von **C. Demidoff**, Burgstraße Nr. 24.

Berloren gegangen ist Sonnabend den 5. April ein großer deutscher Schlüssel. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben: Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Berloren wurde von einem Kindermädchen am Sonntage am Baierschen Platz ein weißes Umschlagetuch. Die Dame, welche es aufnahm, wird gebeten, es gegen Belohnung Webergasse im Hofe 1 Treppe Nr. 1, abgeben zu lassen.

Berloren wurde den 6. April, Nachmittags, auf dem Wege vom Schlosse Pleißenburg bis Lindenau ein Basshorn-Mundstück. Es wird höflichst gebeten, dasselbe bei dem Gasten-Hausmann Fischer im Schlosse Pleißenburg gegen Belohnung abzugeben.

Berloren

gegangen ist ein in einem Couvert mit Adresse Hrn. Dr. Leichsenring befindliches ¼ Loos Nr. 1490 der 5. Classe 27. t. s. Landes-Lotterie, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird. Der Finder wird gebeten, solches beim Untercollecteur Bleweg Katharinenstraße Nr. 9 abzugeben.

Berloren wurden in der Nähe des Peterstheores bis an die Promenade zwei Gläser einer Loungette. Der ehrlieche Finder wird gebeten, selbige gegen 10 Mgr. Belohnung in Nr. 20, Ulrichsgasse, abzugeben.

1/8 Loos, Nr. 30017, 5. Classe, 27. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, aus der Haupt-Collection des Hrn. W. Ch. Blendner, ist verloren worden, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird. Dasselbe ist mit meinem Namen und Wohnort unterschrieben.

C. F. W. Mühlbach,

Untercollecteur in Lindenau.

Bon Nr. 30456 der 5. Classe 27. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, ist 1/4 abhanden gekommen, vor dessen Ankauf und Missbrauch hiermit gewarnt wird.

Leipzig, den 5. April 1845. **Carl Böttcher.**

Eine braun angestrichene Wagenwinde ist auf der Chauffee von Zwenkau nach hier verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung im blauen Ross, auf dem Rosplatz, abzugeben.

P.

8 Uhr.

Wie gewöhnlich den 8. April, sechs Uhr Abends; am Oct wie letzten Freitag; im Fall meines Fehlens drei Tage später.

B. —

A. B. Meine Vaterstadt Wien hat nebst deren nächsten Umgebungen von den Wasserschlüchen ungemein viel gelitten. Hierdurch bewogen und aufgefordert bin ich gern bereit, für die Verunglückten Gaben, mitleidiger Herzen im Empfang zu nehmen, solche getreue zu berechnen und sobald es erforderlich, gehörigen Orts einzuliefern.

Der Agent C. L. Blatzspiel in Reichels Garten.

Unter denen, welche von der diesjährigen Überschwemmung am meisten gelitten haben, gehören die zum großen Theil armen Bewohner von Schandau gewiss mit zu den Beklagbarwerten. Der Unterzeichnete erbietet sich, die Gaben der Menschenfreunde, die, wenn auch nur ein Scherlein zur Milderung des grenzenlosen Elends beitragen möchten, zu sammeln und seiner Zeit zu berechnen. Leipzig, den 7. April 1845.

Ferdinand Ulrich, Tuchhändler.

Todesanzeige. Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr endete mein vielgeliebter Vater, der Korbmachers Übermeister Herr Johann Friedrich Martin Heisslinger, Bürger und Hausbesitzer, am Lungenschwäche starb in nachtbl. und stiller Thätigkeit verbrachtes Leben. Mit ihm sank meine einzige Stütze, mein treuester Rathgeber in die stille Gruft. Liebesträbt widme ich diese Anzeige seinen Freunden und Bekannten in meinem und der übrigen Hinterbliebenen Namen, um stille Theilnahme bittend. Leipzig, den 6. April 1845.

Marie Friederike Heisslinger.

Dem Allmächtigen gefiel es, am 28. März d. J. meinen Gatten, Herrn Georg Auberlen, nach kurzem Krankenlager von dieser Welt abzurufen.

Diesen für mich und seine Geschwister hatten Verlust zeige ich hiermit seinen auswärtigen Verwandten und Freunden an und bitte unsern gerechten Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren. Frankfurt a./M., den 1. April 1845.

Caroline Auberlen, geb. Siebert.

Heute starb nach langen Leiden an Aufzehrung alter Lebenskräfte meine innig geliebte Gattin, Johanne Elisabeth Schnedelbach. Gote gebe ihr den ewigen Frieden!

Dr. J. G. Schnedelbach.

Ginpaffirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf Albin von Schönburg-Wettelsburg, von Altenburg, im Hotel de Savoie	Cohn, Kfm. v. Berbst, Nicolaistraße 31.
v. Arnim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Savoie	Cohn, Kfm. v. Siegnitz, Kl. Fleischergasse 2.
Kub, Kfm. v. Fürth, Halle'sche Straße 2.	Christoph, Kfm. v. Apolda, Nicolaistraße 38.
Menzel, Kfm. v. Worms, Niedrigstraße 10.	Cohn, Kfm. v. Christburg, Nicolaikirchh. 1.
Wessel, Kfm. v. Coburg, Neumarkt 12.	Charilius, Tuchhändl. v. Jena, Neukirchh. 2.
Ackenbach, Kfm. v. Düsseldorf, Kl. Fischerg. 8.	Destavailles, Kfm. v. Paris, und
Wolfsberg, Kfm. v. Edingen, Holzbaum.	Debold, Rittergutsb. v. Laudenheim, Hotel de Savoie.
Beder, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.	Dörfel, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 9.
Blau, Kfm. v. Marienwerder, St. London.	Dümich, Rauchhändl. v. Mainz, Brühl 23.
Wade, Kfm. v. Quedlinburg, und	Deutsch, Kfm. v. Reußstadt, und
Weynsdag, Kfm. v. Wöbbelingen, St. Gotha.	Deutsch, Kfm. v. Weisse, Brühl 74.
Würtz, Kfm. v. Schausen, St. Berlin.	Dressel, Kfm. v. Eissfeld, gr. Fleischerg. 6.
Blankfels, Kfm. v. Wiedhausen, und	Demuth, Kfm. v. Berlin, Haustr. 6.
Bahr, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Dienstfertig, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 35.
Buhholz,	Deutschmann, Frau, v. Peiß, deut. Haus.
Böckle und	Dür, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Taxis.
Böcklein, Tuchm. v. Peiß, deut. Haus.	Engelbrecht, Kfm. v. Bw Kau, und
Beindorf, Kfm. v. Dresden, Hotel de Prusse.	Eßig, Kfm. v. München, goldn. Gieß.
Böhmisch, Kfm. v. Schirn, Neumarkt 12.	Eisermann, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Billig, Kfm. v. Nürnberg, Kl. Fischerg. 8.	Eulenburg, Tuchm. v. Aschersleben, großer Fleischergasse 3.
Blindow, Kfm. v. Görlitz, Brühl 74.	Einsiedel, Tuchm., und
Böhme, Fabr. v. Deutschendorf, Ritterstr. 43.	Einsiedel, Gerber v. Lichtenberg, Neum. 12.
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Katharinestraße 5.	Edel, Kfm. v. Görlitz, Brühl 54.
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Grimma. Str. 1.	Eitan, Kfm. v. Weimar, Kl. Gleisberg. 15.
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Grimma. Str. 1.	
Bretz, Kfm. v. Wittenbergen, gr. Fischerg. 3.	
Brenner, Kfm. v. Wien, Katharinestraße 1.	
Brian, Kfm. v. Gütersloh, Brühl 23.	
Brenot, Kfm. v. Paris, Brühl 23.	

- Erdmann, Kfm. v. Königsberg, Neum. 42.
 Ebelt, Kfm. v. Neuruppin, Tuchhalle.
 Elias, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 11.
 Engelwald, Fabr. v. Böblig, Markt 3.
 Euler, Kfm. v. Döbeln, Reichsstraße 51.
 Franke, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
 Flemming, Fabr. v. Dobrilugk, Neumarkt 9.
 Fidert, Tuchm. v. Grimmaischau, Hainstr. 22.
 Fierler, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 38.
 Friedemann, Kfm. v. Werdenburg, gr. Fleischergasse 7.
 Fränkel, Kfm. v. Berlin, Brühl 27.
 Geudel, Fabr. v. Chemnitz, Katharinenstr. 8.
 Ginstor, Tuchm. v. Görlig, Preußerg. 11.
 Fleischmann, Kfm. v. Ruhla, Petersstr. 1.
 Franke, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 6.
 Fleischmann, Kfm. v. Sonnenberg, kleine Fleischergasse 24.
 Fleischmann, Rauchhdlt. v. München, Brühl 146.
 Frische, Fabr. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Glänscher, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
 Gerlach, Fabr. v. Manenburg, Stadt Breslau.
 Günther, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Günther, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 36.
 Grann, Kfm. v. Rawitz, Neukirchhof 11.
 Gercke, Fabr. v. Schöppenstadt, Böttcherg. 3.
 Göde, Kfm. v. Glauchau, Salzgäschchen 7.
 Gerth, Uebefab. v. Chaux de fonds, Reichsstr. 36.
 Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Gewandgäschchen 2.
 Gumpel, Kfm. v. Bernburg, Nicolaistr. 18.
 Gläser, Fabr. v. Schönau, Schuhmacherberg. 8.
 Gehner, Kfm. v. Berlin, und
 Gordian, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 36.
 Hödelig, Kfm. v. Rawitz, Neukirch. 11.
 Höpner, Tuchm. v. Grimmaischau, Hainstr. 22.
 Haerterland, Fabr. v. Dobrilugk, Neumarkt 9.
 Heine, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
 Heinzelmünn, Kfm. v. Stralsund, Petersstr. 42.
 Hessefäß, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., hotel de Saxe.
 Heine, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
 Höltethof, Kfm. v. Paris, Hotel de Pol.
 Huland, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
 Hönel, D., v. Dresden und
 Haubold, Fabr. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
 Herz, Kfm. v. Hamburg, und
 Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
 Houben, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
 Hillebrecht, Uhrm. v. Eisleben, schw. Kreuz.
 Heuss, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Hausen, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.
 Isaak, Rohndlt. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Jenisch, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Breslau.
 Johanny, Kfm. v. Hückeswagen, H. de Pol.
 Jacoby, Kfm. v. Havelberg, Hotel de Pol.
 Köhler, Tuchm. v. Kirchberg, und
 Kölbel, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 9.
 Krakow, Tuchm. v. Duhme, und
 Krohmann, Tuchm. v. Wettrode, Neum. 9.
 Krichner, Kfm. v. Glauchau, Salzgäschchen 7.
 Koppe, Tuchm. v. Cottbus, Hainstr. ase 11.
 Keip, Kfm. v. Nordhausen, Neukirchhof 12.
 Kirbach, Kfm. v. Hainichen, Grimm. Str. 31.
 Kirchner, Rauchhdlt. v. Breslau, Brühl 71.
 Knoch, Uebefab. v. Zanne, Ritterstraße 5.
 Kunig, Kfm. v. Potsdam, Münchner Hof.
 Lüder, Kfm. v. Amburg, hotel de Saxe.
 Lünnell, Erdal, v. Paris, Stadt Breslau.
 Lorenz, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
 Lehmann, Part. v. Geithain, St. Breslau.
 Lindenstruth, Kfm. v. Schwelm, Markt 3.
 Lange, Fabr. v. Geithain, Katharinenstr. 5.
 Leibisohn, Kfm. v. Posen, Brühl 59.
 Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Böttcherdäcken 5.
 Löwenstein, Kfm. v. Danzig, fl. Fleischerg. 11.
 Löwenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 27.
 London, Kfm. v. Liegnitz, Neukirchhof 32.
 Leibniz, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 20.
 Lenk, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 6.
 Link, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstraße 35.
 Lewyow, Kfm. v. Gröpelin, und
 Lewyow, Kfm. v. Döbeln, Katharinenstr. 16.
 Lewyow, Kfm. v. Breslau, Nicola str. 27.
 Leysner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Maus, und
 Mezner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Meuser, Koeth. v. Königsee, Stadt Breslau.
 Michelot, Hofküchenb. v. Berlin, Brühl 42.
 Moral, Fabr. v. Berlin, Reichsstraße 23.
 Mayer, Kfm. v. Hammelburg, fl. Fleischerg. 3.
 Weißner, Kfm. v. Mühlhausen, Theaterpl. 7.
 Müller, Fabr. v. Bautzen, Nicolaistr. 14.
 Mamroth, Kfm. v. Breslau, Bahnhofstr. 19.
 Müller, Fabr. v. Geithain, Katharinenstr. 5.
 Müller, Kfm. v. Görlitz, Neukirchhof 12.
 Meyer, Kfm. v. Glauchau, Salzgäschchen 7.
 Meißner, Fabr. v. Lengenfeld, und
 Maisch, Fabr. v. Steinbach, Neumarkt 9.
 Mayer, Kfm. v. Schleusingen, Neukirchhof 36.
 Mendel, Kfm. v. Rummelsburg, und
 Mendelsohn, Kfm. v. Bütow, Reichsstr. 16.
 Maus, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 May, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Meyer, Kfm. v. Neustadt, Stadt London.
 Müller, Part. v. Dresden, Hotel de Cologne.
 Müller, Kfm. v. Einbeck, Hotel de Russie.
 Meurer, Kfm. v. Königsee, und
 Müller, Rent. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Mathias, Kfm. v. Pomberg, und
 Möhling, hotel. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Löhnig, Neumarkt 12.
 Müller, Kfm. v. Prenzlau, Theaterplatz 7.
 Müllner, Tuchhdlt. v. Gotha, gr. Fleischerg. 4.
 Möhn, Kfm. v. Welbert, Grimm. Straße 1.
 Meyer, Kfm. v. Marienwerder, Tauen Pl. 2.
 Mämpel, Fabr. v. Arnstadt, Frankf. Str. 80.
 Morgner, Tuchm. v. Treuen, Grimm. Str. 2.
 Moß, Kfm. v. Spremberg, Brühl 60.
 Orosky, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischergasse 6.
 Ochs, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rhein. Hof.
 Osler, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
 Odemar, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Puschel, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleischergasse 6.
 Philippsthal, Kfm. v. Stolp, Reichsstraße 16.
 Pieroni, Fabr. v. Sena, Brühl 67.
 Pösch, Fabr. v. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Peters, Kfm. v. Stralsund, Hainstraße 12.
 Pödrolf, Kfm. v. Erfurt, Grimm. Straße 1.
 Pourvor, Fabr. v. Magdeburg, Nicol. Kirch. 6.
 Perels, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 16.
 Pollat, Kfm. v. Prag, Rhein. Hof.
 Perl, Kfm. v. Magdeburg, und
 Plaut, Banq. v. Nordhausen, Hot. de Russie.
 v. Pötzig, Graf, Major v. Naumburg, Hotel de Russie.
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 16.
 Richter, Gerber v. Katharinenberg, Brühl 46.
 Rudolph, Gerber v. Schleusingen, Ritterstr. 7.
 v. Rutkowski, Frau v. Petersburg, H. de Russ.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Rudolph, Assess. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Rothke, Kfm. v. Danzig, Münch. Hof.
 Ross, Fräulein, v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Reitzenbach, Kfm. v. München, Hotel de Bav.
 Robert, Kfm. v. Chaux de fonds, H. de Pol.
 Sibermann, Kfm. v. Cronach, Hotel de Pol.
 Söhneberg, Kfm. v. Söhlendorf, und
 Sickel, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Stark, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
 Spies, Part. v. Asilo, deut. Haus.
 Scheppach, Kfm. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Schumann, Kfm. v. München, Hotel de Bav.
 Schiele, Kfm. v. Magdeburg, und
 Steinert, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Summer, Kfm. v. Waischau, H. de Russie.
 Schindler Alts-Landamman v. Zürich, Rh. Hof.
 Siebel, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Russie.
 Solomon, Kfm. v. Helmstadt, schw. Kreuz.
 Simon, Kfm. v. Eisleben, Nicolaistr. 14.
 Steinthal, Kfm. v. Stendal, Brühl 77.
 Stein, Kfm. v. Königsberg, Brühl 54.
 Schitke und
 Schiller, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleischergasse 6.
 Schloss und
 Schmidt, Kfm. v. Zürich, Theaterpl. 7.
 Schmidt, Kfm. v. Südbaden, fl. Fleischerg. 8.
- Schubert, Fabr. v. Böbling, Markt 3.
 Saalfeld, Kfm. v. Bärwalde, Reichsstr. 16.
 Schönfeld, Tuchm. v. Grimmaischau, Hainstr. 22.
 Steinberg, Kfm. v. Görlitz, fl. Fleischerg. 15.
 Schlesinger, Kfm. v. Hammelburg, Brühl 64.
 Selle, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Steinbach, Fabr. v. Glauchau, Petersstr. 35.
 Schwarzenberg, Fabr. v. Berlin, Grimmaische Straße 15.
 Stöbler, Fabr. v. Bertsdorf, Katharinenstr. 4.
 Strauß, Fabr. v. Berlin, Gerbergasse 58.
 Stursberg, Tuchm. v. Lennep, Hainstraße 20.
 Schickelani, Kfm. v. Hamburg, Vorfußg. 5.
 Seeger, Kfm. v. Potsdam, gr. Fleischergasse 20.
 Steevel, Fabr. v. Treuen, Reichsstraße 1.
 Stademann, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchhof 20.
 Stern, Kfm. v. Wilmars, Brühl 77.
 Schreblau, Tuchm. v. Cottbus, Tuchhalle.
 Schmidt, Kfm. v. Posen, Brühl 64.
 Schulz, Kfm. v. Lenzen, Burgstraße 5.
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Küterstraße 29.
 Stern, Kfm. v. Coest, Reichsstraße 16.
 Simonds, Kfm. v. Pyrmont, Nicolaistr. 18.
 Schöne, Kfm. v. Dresden, Bahnhofstraße 15.
 Sander, Kfm. v. Simmershausen, gr. Fleischerg. 3.
 Sparberg, Fabr. v. Berlin, Nicolaistr. 16.
 Scheller, Kfm. v. Schwarza, Gerbergasse 27.
 Träger, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 9.
 Thun, Kfm. v. Freystadt, Hotel de Russie.
 Unger, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Weygang, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchhof 20.
 Wünsch, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 16.
 Wiener, Kfm. v. Stendal, Brühl 76.
 Wostrom, Kfm. v. Stolp, und
 Wolf, Kfm. v. Berend, Reichsstraße 16.
 Wolfram, Kfm. v. Bütow, Reichsstraße 16.
 Wassauh, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 11.
 Wagner, Fabr. v. Plauen, fl. Fleischerg. 24.
 Weiergang, Kfm. v. Stralsund, Brühl 23.
 Weiß, Fabrikant von Johanngeorgenstadt, kleine Fleischergasse 8.
 Werner, Fabr. v. Hainichen, Reichsstraße 18.
 Weber, Fabr. v. Bischofau, und
 Wünsche, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherberg. 6.
 Wertheimer, Kfm. v. Überlangenstadt, große Fleischergasse 19.
 Wittstock, Kfm. v. Parchim, Brühl 32.
 Wolfsohn, Banq. v. Berlin, Brühl 76.
 Wolff, Fabr. v. Mühlhausen, Reichsstraße 9.
 Wüttig, Fabr. v. Bautzen, Reudnitzer Str. 18.
 Wusterau, Fabr. v. Berlin, Nicolaistr. 38.
 Weil, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.
 v. Würzburg, Kammerch. von Dresden, Hotel de Russie.
 Witzel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Westphal, DrG-Rath v. Naumburg, und
 Wendel, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Witting, Hofjuw. v. Berlin, und
 Wehrde, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Saxe.
 Westermann, Kfm. v. Herzberg, Eggenboden.
 Weisenfels, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Wiese, Uederhile v. Berlin, Ritterstraße 36.
 Wossermann, Kfm. v. Wallenstein, Vorfußg. 6.
 Whiling, Tuchm. v. Roswein, Gewandg. 2.
 Walde, Kfm. v. London, fl. Fleischerg. 2.
 Witte und
 Witteki, Tuchm. v. Zehnig, gr. Fleischerg. 18.
 Wörther, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlig. 18.
 Wildegans, Kfm. v. Aigis, Hall. Göschchen 11.
 Wiehe, Fabr. v. Berlin, Naschmarkt 3.
 Zimmermann, Fabr. v. Apolda, Nicolaistr. 5.
 Böllner, Kfm. v. Berlin, fl. Fleischergasse 2.
 Zeyh, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 3.
 Ziegler, Tuchm. v. Roswein, Neumarkt 10.
 Zimmermann, Kfm. v. Berlin, Burgstraße 4.
 Böllner, Kfm. v. Cottbus, Ritterstraße 36.
 Böllner, Kfm. v. Waltersdorf, Brühl 16.
 Zick, Kfm. v. Hamburg, und
 Zuckschwerdt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Prusse.
 Siegner, Fabr. v. Dahme, Neumarkt 9.
 Böllner, Kfm. v. Breslau, Brühl 67.
 Siegler, Kfm. v. Breslau, Neumarkt 50.
 Brunet, Kfm. v. Lichtenstein, Grimm. Str. 10.